



ab 9.-

**BARINFORMATIK**  
WEB IT-SOLUTIONS SECURITY

**Telefonie**

Wir bieten Ihnen Lösungen!

Mehr: [www.barinformatik.ch/telefonie](http://www.barinformatik.ch/telefonie)



Nr. 7 | 22. Februar 2018 | T 027 948 30 10 | [www.1815.ch](http://www.1815.ch) | Auflage 41 558 Ex.

### Illegale Bikewege?

Ein Gutachten kommt zum Schluss, dass die im Oberwallis geplanten Bikewege gegen Bundes- und Kantonsrecht verstossen. **Seite 7**

### Der Polizeichef

Jean-Pierre Allet ist Zermatter Polizeikommandant. Wie die Polizei gegen Auswüchse des Nachtlebens angeht, lesen Sie auf **Seiten 14/15**

### Playoff-Start

Der EHC Visp trifft in den Playoff-Viertelfinals auf Langenthal und rechnet sich Chancen auf eine Halbfinal-Quali aus. **Seite 23**



Foto © Pascal Gertschen

# Neuer Schwung für grösstes Skigebiet

**Zermatt** Weil die Planungen auf italienischer Seite nicht richtig in Schwung kamen, geriet die Realisierung des weltgrössten Skigebiets zwischen Zermatt und dem Monte-Rosa-Skigebiet (I) etwas ins Stocken. Nun aber kommt Bewegung in die Sache. **Seite 3**

## WERBESPOTS ANIMIERTE WERBEBANNER

### Jetzt buchen auf TV Oberwallis!

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf – wir beraten Sie gerne!  
T 027 948 30 43 · [k.nellen@mengisgruppe.ch](mailto:k.nellen@mengisgruppe.ch)  
[www.mengisgruppe.ch](http://www.mengisgruppe.ch)



**NESPRESSO**

TEMPORÄRE BOUTIQUE  
im Manor Center Siders bis 3. März 2018

MANOR

## Notfalldienst (Sa/So)

### Notfall

Schwere Notfälle **144**  
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

### Ärzte

Brig-GLIS/Naters/  
 Östlich Raron **0900 144 033**  
 Grächen/St. Niklaus/  
 Stalden **0900 144 033**  
 Goms  
 Dr. T. Meier-Ruge **027 971 17 37**  
 Leuk/Raron **0900 144 033**  
 Saastal  
 Dr. Müller **027 957 11 55**  
 Visp **0900 144 033**  
 Zermatt  
 24.2.  
 Dr. Brönnimann **027 967 19 16**  
 Dr. Julien **027 967 67 17**  
 25.2.  
 Dr. Julien **027 967 67 17**  
 Dr. Brönnimann **027 967 19 16**

### Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**  
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)  
 Brig-GLIS/Naters **0848 39 39 39**  
 Öffnungszeiten Dienstapotheke:  
 Sa 13.30–17.00 Uhr  
 So 10.00–12.00 Uhr / 16.00–18.00 Uhr  
 St. Mauritius  
 Visp **0848 39 39 39**  
 Goms  
 Dr. Imhof **027 971 29 94**  
 Zermatt  
 Vital **027 967 67 77**

### Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis  
 Notfall **027 924 15 88**  
 Tierarzt Notfall **0900 811 818**  
 (Fr. 3.60/Min.)  
 Tierarzt (Region Goms)  
 Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

### Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger  
 Naters **027 922 45 45**  
 Visp **027 946 25 25**  
 Bruno Horvath  
 Zermatt **027 967 51 61**  
 Bernhard Weissen  
 Raron **027 934 15 15**  
 Susten **027 473 44 44**  
 Philibert Zurbriggen AG  
 Gamsen **027 923 99 88**  
 Naters **027 923 50 30**



### Baugesuche

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

**Gesuchsteller:** Johann Dirren, Pletschenstrasse 62, 3952 Susten  
**Grundstückeigentümer:** Johann Dirren, Pletschenstrasse 62, 3952 Susten  
**Bauvorhaben:** Installation Wärmepumpe, wechseln Türe auf der Südseite  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 858, Plan Nr. 2  
**Ortsbezeichnung:** in Susten, im Orte genannt «Dorjlietti»  
**Nutzungszone:** Wohnzone W2  
**Koordinaten:** 615 594 / 128 408

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die **Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten**, zu richten

### Gemeinde Leuk

Firma Auto-Export  
**EXPORT**  
 Kaufe gegen bar  
 (Unfall + km egal).  
 von Fr. 100.– bis Fr. 25 000.– in bar  
 Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen  
 Nähe Tamoil-Tankstelle  
**079 253 49 63**

## Grundstücksteigerungen in Susten

Das Betriebsamt Leuk und Westlich-Raron versteigert zum Höchstangebot:

### 1) Gemeinde Leukerbad (Studio mit Garagenbox im Appartementhaus Valère B und E, Gribelierstrasse 12, Leukerbad – Baujahr ca. 1972)

- STWE-Anteil Nr. 61201 mit Sonderrecht an: Studio südost Nr. 103 im 1. OG, Block B, Quote: 9/1000  
 Betriebsamtliche Schätzung: CHF 89 678.20
- STWE-Anteil Nr. 61275 mit Sonderrecht an: Garage Nr. 235 im Garagengeschoss, Block E, Quote: 2/1000  
 Betriebsamtliche Schätzung: CHF 18 492.60

Die STWE-Anteile bilden eine wirtschaftliche Einheit. Nach dem Einzelruf erfolgt der Gruppenruf.

Besichtigung: Donnerstag, 1. März 2018, 14.00 – 14.30 Uhr

### 2) Gemeinde Ausserberg (Chalet – Baujahr 1965)

Grundstück Nr. 513, Plan 2 (Nr. K2473 / P:4), Waltersch HüS, 273 m<sup>2</sup>, Wohngebäude, 59 m<sup>2</sup>, übr. befestigte Fläche, 17 m<sup>2</sup>, Gartenanlage, 197 m<sup>2</sup>

Betriebsamtliche Schätzung: CHF 160 000.–  
 Besichtigung: Donnerstag, 08. März 2018, 14.00 – 14.30 Uhr

Steigerungsort: Hotel Relais Bayard (Saal), Kantonsstrasse 151, 3952 Susten  
 Steigerungstag: Donnerstag, 15. März 2018, 14.00 Uhr  
 Anzahlung: CHF 10 000.– je Objekt  
 (bar, Bankcheck oder unwiderrufliches Zahlungsverprechen einer Bank)

Ein detaillierter Beschrieb mit Fotos kann unter [www.vs.ch/web/spf/encheres](http://www.vs.ch/web/spf/encheres) eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilt das

Betriebsamt Leuk und Westlich-Raron, Gommerstrasse 16 A, 3946 Turtmann  
 ☎ 027 606 16 50 – [ba-leuk@admin.vs.ch](mailto:ba-leuk@admin.vs.ch)

## Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule mit Diplom
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin

Jetzt Kursbeginn!

# Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)  
 3011 BERN **TEL. 031 310 28 28**

www.benedict.ch

Dipl. Ing. **FUST**

**Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie**

5-Tage-Tiefpreisgarantie  
 30-Tage-Umtauschrecht  
 Schneller Liefer- und  
 Installationservice  
 Garantieverlängerungen  
 Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice  
 Testen vor dem Kaufen  
 Haben wir nicht, gibts nicht  
 Kompetente Bedarfsanalyse  
 und Top-Beratung  
 Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

**% SALE %** Letzte Tage!

nur **549.–**  
 Tiefpreisgarantie

nur **99.90**  
 statt 119.90

nur **279.90**  
 statt 449.90

**-16%**

**-37%**



7 kg Fassungsvermögen



Die kleinste Nespresso®



Bis zu 6,5 Bar Druck

**NOVAMATIC**  
 Wäschetrockner  
 TW 727.1 E  
 • Mit Duvet- und Wollprogramm  
 • Mit Knitterschutz  
 Art. Nr. 103049

**KRUPS**  
 EXPECT THE BEST  
 Portionensystem  
 Essenza Mini XN110BG  
 • Automatische Abschaltung nach 9 Minuten  
 Art. Nr. 345663

**PHILIPS**  
 Bügelstation  
 GC 9620/21  
 • Bügeln Sie alles von Jeans bis Seide ohne Temperatureinstellung  
 Art. Nr. 344941

## Erlernen Sie die Selbsthypnose



Kursdaten – insgesamt 3 Kursabende:

14., 21., und 28. März 2018, jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr

Ort: Bildungshaus St. Jodern, Visp

Investition: 250 CHF

Min.: 10 Pers. Max.: 20 Pers.

Anmeldeschluss: 7. März 2018 unter

[info@hypnosepraxis-neo.ch](mailto:info@hypnosepraxis-neo.ch) oder 075 425 07 42

### Warum Selbsthypnose?

Mentale Stärke aufbauen / Negative Gedanken loswerden / Stress minimieren / Ängste und Phobien überwinden / Gewicht reduzieren / Schlafstörungen beheben / Schmerzen lindern / Blockaden lösen / Selbstvertrauen stärken / Lampenfieber und Prüfungsangst überwinden / Gute Entscheidungen treffen, etc.



# Realisierung des weltgrössten Skigebiets schreitet voran



Skifahrer können ihre Skier für das grösste Skigebiet der Welt allenfalls schon bald parat machen.

Foto © Pascal Gertschen

**Zermatt** Die Realisierung des grössten Skigebiets der Welt wird immer wahrscheinlicher. Während dafür auf Schweizer Seite seit längerer Zeit bereits vieles im Gang ist, legt man sich nun auch in Italien ins Zeug.

Seit zwei Jahren wird im grenzüberschreitenden Zermatter Skigebiet an einer neuen «3S Bahn» auf das Klein Matterhorn gebaut. Diese verläuft parallel zur bestehenden Pendelbahn und soll dieses Jahr eröffnet werden. Damit wird der

über 3800 Meter hohe Gipfel von der Schweizer Seite künftig doppelt erschlossen sein. Und dorthin plant die Zermatt Bergbahnen AG (ZBAG) bereits eine dritte Bahn, welche aber dieses Mal von der italienischen Seite hochführen wird. Da-

mit werden Zermatt und Cervinia (I) künftig ganzjährig per Seilbahn verbunden sein. Zudem könnte die Region in Zukunft von der geplanten Bahnverbindung vom Monte-Rosa-Skigebiet (I) (Champoluc/Gressoney/Alagna) in Richtung Zermatt weiter profitieren. Damit würde das grösste zusammenhängend befahrbare Skigebiet der Welt entstehen.

## Weiterführende Bautätigkeit

Voraussetzung hierfür: eine gegenseitige Absichtserklärung, welche beide Seiten verpflichtet, ihre jeweiligen Bahnprojekte zeitlich zu koordinieren. Die Unterschrift der italienischen Behörden steht aber noch aus (die RZ berichtete). Trotzdem schreitet das Projekt auf beiden Seiten voran. So hat die ZBAG in der Zwischenzeit den Typ für die dritte Bahn zum Klein Matterhorn bestimmt. «Es wird wiederum eine <3S Bahn>», sagt CEO Markus Hasler. Schon bald werde das entsprechende Plangenehmigungsverfahren eingereicht. Läuft alles nach Plan, wird ab Frühling 2019 gebaut. «Damit können wir sämtliche Bauinstallation der sich zurzeit im Bau befindlichen Anlage ohne Unterbruch

weinternutzen.» Hasler meint damit unter anderem die Materialseilbahn, mit welcher die exponierte Baustelle der Bergstation auf Klein Matterhorn bedient wird. Die ersten Vorarbeiten sollen aber bereits im nächsten Winter durchgeführt werden.

## Ortsschau in Italien

Für das Projekt werden rund 25 Millionen Franken voranschlagt. Zum Vergleich: Die zurzeit im Bau befindliche Bahn kostet 55 Millionen Franken. «Dieses Mal wird es günstiger, weil aufgrund der Topografie keine Stützen nötig sind und die aufwendige Baustelleninstallation bereits vorhanden ist», so Hasler. Gerechnet wird mit einer zweijährigen Bauzeit. Folglich sollte die Anlage mit einer stündlichen Förderleistung von 1500 Personen Ende 2020 eröffnet werden. Und trotz noch fehlender Unterschrift geht es nun auch auf der italienischen Seite los. So hat dort für die geplante Bahnverbindung eine Ortsschau mit den infrage kommenden Bahnherstellern stattgefunden. Für die geplante Verbindung Richtung Zermatt soll demnach auch eine «3S Bahn» realisiert werden. ■ Peter Abgottspon

## Der RZ-Standpunkt

### Der Skandal beim PostAuto-Skandal



Frank O. Salzgeber  
Redaktor

frank.salzgeber@rz-online.ch

Durch langjährige Buchhaltungstricks soll die Post zwischen 2007 und 2016 78 Millionen Franken an Subventionen unrechtmässig bezogen haben. In mehr als der Hälfte der Kantone betreibt die PostAuto AG nämlich Ortsverkehrslinien, die von Kantonen und Gemeinden subventioniert werden, auch im Wallis. So erwirtschaftete die Post auf dem Buckel der Steuerzahler Millionen-Gewinne. Anfänglich redete Postchefin Susanne Ruoff die Affäre klein, sprach von einem Vorfall «in einer Ecke der PostAuto AG». Nach wenigen Tagen stellte sich heraus: Ruoff und die Konzernleitung wussten schon seit 2013 von Unregelmässigkeiten. Ein schlechtes Licht fällt dabei auch auf die Revisionsgesellschaft KPMG, gegen die jetzt ebenfalls ermittelt wird. Europas grösste Wirtschaftsprüferin hat sich seit 1998 um die Jahresrechnung der Post gekümmert. Offenbar ohne je Auffälliges festgestellt zu haben. Während Jahren wurde da wohl für gutes Geld schlechte Arbeit abgeliefert. Aber es gibt noch weitere schwerwiegende Pro-

bleme bei der Post. Beim Abbau des Poststellennetzes etwa wird dem gelben Riesen vorgeworfen, Resultate künstlich verschlechtert zu haben, um Schliessungen zu rechtfertigen. So verdoppelte sich im Jahr 2016 das Minus aus dem Schaltergeschäft auf einen Schlag. Mitverantwortlich dafür war eine neue Rechnungslegung. Trotz all dieser Schlaumeiereien bleibt Postchefin Susanne Ruoff im Amt. Post-Verwaltungsratspräsident Urs Schwaller sicherte ihr an einer Pressekonferenz das Vertrauen zu: «Es gilt die Unschuldsvermutung.» Stattdessen mussten Daniel Landolf, Leiter PostAuto AG, sowie der Finanzchef von PostAuto, Roland Kunz, gehen. Zwei Bauern wurden geopfert, die Königin aber stiehlt sich aus der Verantwortung und bleibt – ein weiterer Skandal. Ganz wohl scheint Schwaller bei der Sache allerdings nicht zu sein, so fügte er hinzu: «Beim leisesten Zweifel muss Ruoff gehen.» Schwaller hat ihr auch das PostAuto-Dossier entzogen, obwohl es zum Verantwortungsfeld der Chefin gehört. Vertrauen sieht anders aus. ■

Mit einem freiwilligen Beitrag

## Unterstützen Sie die RZ!

Die RZ feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Was 1998 als Anzeiger für Brig-Glis, Naters, Visp und Umgebung begann, hat sich über die Jahre zur auflagenstärksten (Gratis-)Zeitung im Wallis entwickelt (beglaubigte Auflage 41558 Exemplare) und erreicht heute jeden Haushalt im Oberwallis. Guter Journalismus hat aber seinen Preis. Deshalb hoffen wir auf Ihre finanzielle Unterstützung. Aus diesem Grund ist der heutigen RZ ein Einzahlungsschein beigelegt. Mit einem freiwilligen Beitrag helfen Sie uns, unsere Arbeit noch besser zu machen, und tragen dazu bei, dass auch künftig jeden Donnerstag die RZ gratis in Ihrem Briefkasten landet. Besten Dank. ■

Walter Bellwald, RZ-Chefredaktor



# Drohungen gegen Wolfsschützen

**Blitzingen** Vor knapp drei Wochen hat Peter Gschwendtner einen Wolf geschossen. Unabsichtlich, wie er betont. Nachdem er sich als Schütze geoutet hatte, bekam er viel Zuspruch. Inzwischen wird er aber auch angefeindet.

In der Nacht vom 2. auf den 3. Februar geht Hotelier Peter Gschwendtner auf die Pirsch. Dabei passiert ihm das Malheur. In der Annahme, einen Fuchs vor der Flinte zu haben, setzt der passionierte Jäger zum Schuss an und drückt ab. Bei der Nachsuche am frühen Morgen findet Gschwendtner statt des Fuchses eine getroffene Wölfin, die sich nach dem vermeintlichen Blattschuss noch ins Unterholz zurückgezogen hatte. Noch am Fundort erstattet Gschwendtner Selbstanzeige und wird in der Folge von Polizei und Staatsanwaltschaft einvernommen.

### Anfeindungen im Netz

Trotz vieler positiver Reaktionen auf seine Selbstanzeige wird Gschwendtner inzwischen auch massiv angefeindet. Nach RZ-Recherchen sollen dabei auch Drohungen



Das Thema Wolf bewegt die Gemüter.

Foto Dieter Schütz/pixelio.de

gen von mutmasslichen WWF-Mitgliedern eingegangen sein. Nach Laura Schmid, Geschäftsleiterin des WWF Oberwallis, liegen beim WWF aber keine Hinweise auf solche Drohungen vor. «Selbstverständlich würden wir ein solches Vorgehen aber aufs Schärfste verurteilen.» Wie Schmid betont, sei die Selbstanzeige von Peter Gschwendtner zu begrüssen «und das einzig

Richtige, was man in einer solchen Situation tun kann». Dass sich nun vermeintliche Naturschützer und Wolfsbefürworter in einer aggressiven Art und Weise zu Wort melden und dem Wolfsschützen das Leben schwer machen würden, sei extrem bedauerlich. Peter Gschwendtner seinerseits wollte sich nicht öffentlich zu den gemachten Drohungen äussern. ■

bw

Anzeige

**OTTO'S SPORT OUTLET**

SALE

**GROSSE MARKEN KLEINE PREISE.**

**GAMSEN** ottos.ch

Alte Landstrasse 3 | 027 921 64 47

Montag – Donnerstag, 9.00 – 18.30 Uhr

Freitag, 9.00 – 20.00 Uhr | Samstag, 9.00 – 17.00 Uhr

**Scott Air Free AP 12 Kit Airbag System**

inkl. Scott Alpride Airbag System (Kartuschen enthalten)

**321<sup>30</sup>**  
Konkurrenzvergleich 659.-

Rossignol Hero Elite ST Ti inkl. Rossignol NX 12	Rossignol Soul 7 inkl. Rossignol Axial B Dual II 20.B120	Atomic Redster Doubledeck 3.0 SL inkl. Atomic X12 TL	Atomic Redster Doubledeck 3.0 XT inkl. Atomic X12 TL B75	Salomon X-Race SW inkl. Bindung Z12 Speed	Salomon X-Max 12 inkl. Salomon XT12 Ti	Salomon X-Race SW inkl. Salomon S Z12 Speed	Fischer RC4 Worldcup SC Racetrack inkl. Fischer RC4 Z12
<b>549.-</b> Konkurrenzvergleich 919.-	<b>399.-</b> Konkurrenzvergleich 969.-	<b>549.-</b> Konkurrenzvergleich 1099.-	<b>599.-</b> Konkurrenzvergleich 1249.-	<b>599.-</b> Konkurrenzvergleich 899.-	<b>449.-</b> Konkurrenzvergleich 879.-	<b>599.-</b> Konkurrenzvergleich 899.-	<b>499.-</b> Konkurrenzvergleich 899.-



Die beiden Gommer OS-Zentren Münster (l.) und Fiesch sind auf dem Prüfstand. Welcher der beiden macht schliesslich das Rennen?



Fotos RZ-Archiv

# Gommer Schulen im Konkurrenzkampf?

**Goms** Im Goms wird es künftig wohl nur noch ein OS-Zentrum geben. Der Entscheid steht aus. Derweil arbeitet die Schule in Münster kräftig an ihrem Image. Die Fiescher hingegen warten ab.

Die Schulen in den Bergregionen haben immer wieder mit schwindenden Schülerzahlen zu kämpfen. So auch die Schulen Obergoms und Untergoms. Dabei im Fokus: die zwei dazugehörigen OS-Zentren Münster (Obergoms) und Fiesch (Untergoms). An beiden Standorten scheint in Sachen Schülerzahlen die Talsohle jedoch erreicht zu sein. Denn die Zahlen sollen wieder steigen. Sind es in Fiesch aktuell noch rund 40 OS-Schüler, sollen es bis zum Schuljahr 2023/2024 gut 70 sein. Auch in der Primarschule zeigen die Zahlen wieder nach oben. Und Münster vermeldet ebenfalls positive Tendenzen. Nichtsdestotrotz sind die beiden OS-Standorte derzeit auf dem Prüfstand, wobei seitens Politik noch nichts entschieden ist.

## Bringt sich Münster in die Poleposition?

Davon lässt sich die Schule Obergoms aber nicht beirren und rüstet sich mit einem neuen Konzept für die Zukunft. So sollen sowohl die Primar- als auch die Orientierungsschüler im Rahmen des Lehrplans 21 vermehrt individuell und kompetenzorientiert unterrichtet werden. Der Unterricht soll eng in Verbindung mit Natur, Sport und Kultur stattfinden

(die RZ berichtete). «Wir arbeiten momentan intensiv am Konzept», sagte die Obergommer Schuldirektorin Margrit Imsand im besagten Artikel. Dafür habe es auch schon Anfragen von Eltern gegeben. Ob die Nachfrage zwischenzeitlich sogar noch angestiegen ist, bleibt aber offen. Bis Redaktionsschluss war von den Verantwortlichen niemand erreichbar. Es ist aber nicht gänzlich auszuschliessen, dass sich seither mehr Eltern nach dem neuen Konzept erkundigt haben, sprich Interesse zeigen, ihre Kinder allenfalls neu im Obergoms einschulen zu lassen. Denn: Die private «GD-Schule» in Bratsch, welche auf hohe individuelle Begleitung der Kinder setzt, empfiehlt aus Kapazitätsgründen die Schule Obergoms als Alternative. Und die Nachfrage in Bratsch soll hoch sein.

## Fiesch im Wartemodus

Allerdings betonte Imsand auch, dass das neue Konzept nichts mit dem ausstehenden Standortentscheid zu tun habe. Offiziell mag diese Version stimmen. Doch inoffiziell lässt sich wohl nicht leugnen, dass eine erhöhte Nachfrage von interessierten Eltern den Standort Münster zweifellos stärken würde. Will sich Münster damit von Fiesch abheben und sich so beim Kanton «interessant» machen? Und wie hält Fiesch dagegen? «Wir warten ab», sagt der dortige Schuldirektor Anton Clausen. «Wir überlassen die Standortfrage den politischen Entscheidungsträgern und blicken zuversichtlich in die Zukunft.» ■

Peter Abgotzpon

## Oberwalliser Medienlandschaft

# «Rote Anneliese» soll im März wieder erscheinen

**Region** An seiner Generalversammlung am 1. März will der Verein Rote Anneliese ein neues Redaktorenteam inklusive neuer Chefredaktorin oder neuen Chefredaktors präsentieren. Im gleichen Monat soll dann auch wieder eine Ausgabe der Zeitung erscheinen.

Um die «Rote Anneliese» (RA), regelmässiger Garant für rote Köpfe im Oberwallis, ist es in den letzten Monaten still geworden. Die letzte Nummer der Zeitung erschien im August des letzten Jahres. Doch tot ist die Zeitung nicht, erklärt Reinhard Jossen, Co-Präsident des Vereins Rote Anneliese. «In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit dem Aufbau eines neuen Autorentams und der Suche nach einem neuen Chefredaktor befasst», sagt Jossen. «Martin Germann, der diesen Posten bisher innehatte, widmet sich seit einiger Zeit anderen beruflichen Aufgaben, sodass wir einen Nachfolger suchen mussten.» Diesen hat man inzwischen auch gefunden, allerdings will Jossen einen Namen bis zur Generalversammlung des Vereins nicht nennen. «Ziel ist es, dass das neue Team nach seiner Vorstellung schnell an die Arbeit geht, sodass noch im März wieder eine Ausgabe der RA erscheinen kann», sagt Jossen weiter. Neben der Präsentation des neuen Teams steht die Generalversammlung des Vereins Rote Anneliese auch im Zeichen der Wahl einer neuen Co-Präsidentin oder eines neuen Co-Präsidenten. Christine Kuster, die das Amt fünf Jahre lang ausübte, wird ihren Posten nämlich zur Verfügung stellen. ■

Martin Meul



Die letzte Ausgabe der RA datiert vom August 2017.

**10.90**  
statt 15.-

**Hilcona Tortelloni**  
Ricotta/Spinat, 2 x 500 g

**-27%**

**1.-**  
statt 1.25

**Nestlé LC1**  
div. Sorten, z.B. Blutorange-Ingwer, 150 g

**6.25**  
statt 7.95

**Greyerzer Kaltbach**  
45% F.i.T. 250 g

**-38%**

**-40**  
statt -65

**Kiwi**  
Italien, Stück

**-38%**

**4.20**  
statt 6.80

**Peperoni rot/gelb**  
Spanien, kg

**-33%**

**3.65**  
statt 5.45

**Agri Natura Wienerli**  
3 für 2 Paar, 6 x 50 g

**-30%**

**2.50**  
statt 3.60

**COQdoré Pouletbrüstli**  
nature, 100 g

**Ab Mittwoch**  
Frische-Aktionen

**Volg Aktion**  
Montag, 19.2. bis Samstag, 24.2.18

**-35%**

**10.80**  
statt 16.80

**m&m's**  
1 kg

**15.50**  
statt 22.50

**Whiskas**  
div. Sorten, z.B. Ragout 1+ in Gelee, Fleisch, 24 x 85 g

**-31%**

**7.95**  
statt 10.20

**Stalden Crème**  
div. Sorten, z.B. Vanille, 2 x 470 g

**-33%**

**3.20**  
statt 4.80

**Hero Delicia Konfitüren**  
div. Sorten, z.B. Aprikosen, 320 g

**5.65**  
statt 7.10

**Pringles**  
div. Sorten, z.B. Paprika, 2 x 190 g

**1.70**  
statt 2.15

**Volg Eier-Teigwaren**  
div. Sorten, z.B. Spiralen, 500 g

**4.60**  
statt 5.80

**Le Parfait oder Thomy Tomatenpüree**  
div. Sorten, z.B. Thomy Tomatenpüree, 2 x 300 g

**-31%**

**9.-**  
statt 13.20

**Elmer Citro**  
6 x 1,5 l

**-40%**

**11.80**  
statt 19.70

**Tempo WC-Papier**  
div. Sorten, z.B. weiss, 3-lagig, 24 Rollen

**-36%**

**17.95**  
statt 28.10

**Persil**  
div. Sorten, z.B. Color Gel, Flasche, 3,212 l, 44 WG

**7.20**  
statt 8.55

**LINDT SCHOKOLADE**  
div. Sorten, z.B. Chocoletti Milch, 3 x 100 g

**8.70**  
statt 12.90

**LIPTON ICE TEA**  
div. Sorten, z.B. Lemon, 6 x 1,5 l

**4.70**  
statt 5.60

**STIMOROL KAUGUMMI**  
div. Sorten, z.B. Wild Cherry, 7 x 14 g

**0.65**  
statt 0.90

**VOLG LAGER-BIER**  
50 cl

**MR. PROPER**  
div. Sorten, z.B. Allzweckreiniger Citrusfrische, 2 l

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.volg.ch](http://www.volg.ch).  
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.  
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und  
fründlich **Volg**

**Impressum**  
**Verlag**  
alpmidia AG  
Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
[www.1815.ch](http://www.1815.ch)  
[info@rz-online.ch](mailto:info@rz-online.ch)

**Redaktion/**  
**Werbung/Sekretariat**  
Telefon 027 948 30 10  
Fax 027 948 30 31

**Abo/Jahr**  
Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.  
20. Jahrgang

**Auflage**  
beglaubigt (WEMF)  
41 558 Exemplare (Basis 17)

**Redaktion**  
Walter Bellwald (bw)  
Chefredaktor  
Simon Kalbermatten (ks)  
Stv. Chefredaktor  
Frank O. Salzgeber (fos)  
Martin Meul (mm)  
Peter Abgottspon (ap)

**Werbung**  
Claudine Studer,  
Geschäftsleiterin  
Kurt Nellen, Verkaufsleiter  
Nicole Arnold,  
Stv. Verkaufsleiterin  
Urs Gsponer  
Claudia Schmid  
Dagmar Vouillamoz

**Inserateannahme**  
bis Dienstag 11.00 Uhr  
[inserate@mengisgruppe.ch](mailto:inserate@mengisgruppe.ch)

**Produktion**  
Mengis Druck und Verlag AG

**Administration**  
Mengis Druck und Verlag AG

**Freie Mitarbeiter**  
Raniero Clausen  
Christian Zufferey  
Eugen Brigger  
Vanessa Mercuri

**Inserateannahme**  
bis Dienstag 11.00 Uhr  
[inserate@mengisgruppe.ch](mailto:inserate@mengisgruppe.ch)



**RZ**  
Rhonezeitung

[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

# Oberwalliser Bikewegnetz - ist das Projekt rechtswidrig?



Eva-Maria Kläy mit dem Rechtsgutachten zum geplanten Bikenetz im Oberwallis.

Foto zvg

## Region Ein Rechtsgutachten kommt zum Schluss, dass eine Homologierung des geplanten Bikewegnetzes im Oberwallis sowohl gegen Bundes- wie auch kantonales Recht verstossen würde.

Im Raum Visp bis Grächen sollen rund 230 Kilometer neue Bikewege entstehen. Die entsprechenden Strecken befinden sich derzeit in der Homologierungsphase beim Kanton. Das soll es den angeschlossenen Destinationen ermöglichen, das Bikenetz auch touristisch zu vermarkten, wie unter anderem der «Walliser Bote» berichtete. Dabei sollen in vielen Fällen Wanderwege für den Bikesport freigegeben werden und Wanderer und Biker auf diesen Wegen koexistieren.

### Gutachten in Auftrag gegeben

Diese angestrebte «Entfremdung» von Wanderwegen ist der Wanderfreundin und Pro-Natura-Oberwallis-Geschäftsführerin Eva-Maria Kläy jedoch ein Dorn im Auge. «Ich hatte das Gefühl, dass man hier einfach etwas homologieren will, das aber nach dem Gesetz rechtswidrig ist», sagt sie. Aus diesem Grund gab Kläy ein Rechtsgutachten zu der Situation bei den im Oberwallis geplanten Bikewegen bei einer Zürcher Anwaltskanzlei in Auftrag.

### Verstösse gegen Rechtsgrundlagen

In dem Gutachten, welches der RZ vorliegt, kommt die bearbeitende Rechtsanwältin Ursula Ramseier zu einem klaren Schluss. Insbesondere die Überlagerung von Wanderwegen durch Bikepisten sei hochproblematisch. «Die Überlagerung von Wanderwegen durch Bikewege über einzelne, als Verbindungsstücke notwendige kurze Abschnitte hinaus, verstösst sowohl gegen bundesrechtliche als auch kantonale Bestimmungen zu den Wanderwegen», schreibt Ramseier.

### Verstoss gegen Bundesrecht

Den Planern der Bikewege, so analysiert die Juristin, steht auf bundesrechtlicher Ebene das Strassenverkehrsgesetz (SVG) im Weg. «Es ist eine Tatsache, dass Wanderwege regelmässig mit Mountainbikes befahren werden», heisst es im Gutachten. «Es wird daher teilweise die Meinung vertreten, dass durch den ständigen Bruch des im SVG enthaltenen Radfahrverbots das Befahren von Wanderwegen mit geländegängigen

Fahrzeugen inzwischen gewohnheitsrechtliche Züge angenommen habe.» Dies ändere jedoch nichts daran, dass strassenverkehrsrechtlich mindestens auf Wanderwegen, welche «offensichtlich» solche sind, ein Fahrverbot für Fahrräder inklusive Mountainbikes bestehe. Ausnahme könnten höchstens kleine Verbindungsstücke sein. «Das vorgesehene Vorgehen der Überlagerung kompletter Wanderwegstrecken, dies umfassend auf mehreren Hundert Kilometern des Wanderwegnetzes, verstösst somit gegen Bundesrecht», schreibt die Juristin weiter.

### Kantonale Baustellen

Doch damit nicht genug. Auch auf kantonaler Ebene ortet die Juristin grosse Probleme. Grundlage sei das Walliser Gesetz über die Wege des Freizeitverkehrs. «Demnach sind die Verkehrswege so anzulegen, dass sich die Verkehrswege unterschiedlicher Art nicht überschneiden», heisst es dort. Für Ramseier ist deshalb klar: «Die Überlagerung ganzer Wanderwegstrecken durch Bikestrecken widerspricht der im Gesetz enthaltenen Trennung der verschiedenen Wegarten. Die geplante Homologierung verstösst somit auch gegen die kantonalen gesetzlichen Grundlagen.» Dabei merkt die Juristin an, dass es auf kantonaler Ebene aufgrund der bundesrechtlichen Grundlagen sowieso nur einen sehr kleinen Handlungsspielraum gebe.

### Fehlende Richtplanung

Auch aus raumplanerischer Sicht hat die Rechtsanwältin gegenüber dem Vorhaben Bedenken. «Die Schaffung von mehreren Hundert Kilometern Bikewegen hat erhebliche Auswirkungen auf Raum und Umwelt», schreibt sie. «Ein solches Projekt bedarf daher nach dem Raumplanungsgesetz zwingend einer Grundlage im kantonalen Richtplan.» Eine solche sei jedoch nicht vorhanden, im kantonalen Richtplan seien Bikewege aktuell kein Thema. Zusammenfassend hält das Gutachten fest, dass Wanderwege, die aufgrund der vorgesehenen Überlagerung aus dem Wanderwegnetz gestrichen werden müssen, angemessen durch vorhandene oder neu zu schaffende Wege ersetzt werden müssen. «Für mich ist deshalb klar, dass der Staatsrat dieses Projekt auf keinen Fall einfach so homologieren darf», sagt die Auftraggeberin des Rechtsgutachtens, Eva-Maria Kläy, abschliessend. «Es wäre ein schlechtes Signal, wenn mit der Homologierung ein Bikenetz geschaffen würde, dem die rechtlichen Grundlagen fehlen würden.» Die Planer und Promotoren des Bikenetzes müssten definitiv nochmals über die Bücher. ■ **Martin Meul**

# Renault Kadjar

Mit 4x4-Antrieb.



## 4 Geschenkte Winterräder

Dacia Oberwallis

Brig-Glis : Garage Olympia, Kantonsstrasse 2

Raron : Garage Elite, Kantonsstrasse

St. Niklaus : Garage Touring Arthur Ruppen

Fiesch : Auto-Walpen AG, Furkastrasse

Siders : Garage du Nord SA, Route de Sion 20



[www.garagedunord.ch](http://www.garagedunord.ch)

Angebot gültig für Privatkunden auf Personenwagen bei Vertragsabschluss vom 01.02.2018 bis 28.02.2018. Ein Satz Winterkomplettäder wird beim Kauf eines Renault Neuwagens geschenkt. Kadjar Zen ENERGY dCi 130 4WD, 4,8 l/100 km (Benzinäquivalent 5,4 l/100 km) 126 g CO<sub>2</sub>/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 21 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenwagen 133 g CO<sub>2</sub>/km.

## Nachtskirennen 1. März 2018

### Skirennen im Fun-Modus

Ansage der aufgewendeten Zeit, welche die Gruppe à 3 Personen voraussichtlich für das bewältigen des Rennparcours benötigen wird.

Sieger ist dasjenige Team, welches die kleinste Zeitdifferenz zwischen geschätzter und effektiv benötigter Zeit erzielt. Keine Altersbeschränkung.

Maximale Zeitansage pro Gruppe: 8 Minuten

Im Anschluss an das Rennen gemütlicher Raclette-Plausch und Preisverteilung (21.30 Uhr) im Rest. Sparrhorn.

**Kosten pro 3er-Team:** inklusive Raclette, Fr. 99.00  
nur Rennen, Fr. 49.00

**Datum:** 1. März 2018  
**Start:** 19.30 Uhr  
**Piste:** Bruchji  
**Startnummerausgabe:** ab 18.45 Uhr Rest. Sparrhorn

**Fahrplan Luftseilbahn Belalp – Blatten:**  
22.10 / 23.00 / 23.45 Uhr

**Anmeldung an:** [info@scbelalp.ch](mailto:info@scbelalp.ch) oder 079 479 05 82

**sc belalp** [www.scbelalp.ch](http://www.scbelalp.ch)



Einwohnergemeinde  
Gemeindeverwaltung  
3929 Täsch

## Stellenausschreibung

Die Gemeindeverwaltung Täsch schreibt die nachfolgende Stelle zur öffentlichen Bewerbung aus:

### Bereichsleiter(in) Buchhaltung und Finanzen (80 – 100 %)

#### Unsere Ziele – Ihre Kompetenzen:

- Führung der Finanzbuchhaltung inkl. Verarbeitung Tageseingänge
- Verarbeitung aller Arten von Debitoren inkl. Zahlungen, Mahnwesen und Inkasso
- Quartalsabrechnungen der Mehrwertsteuer und jährliche Umsatzabstimmung
- Verarbeitung der Kreditorenbelege inkl. Zahlungsläufe
- Budgetierungs- und Jahresarbeiten
- Gebührenabrechnungen

#### Ihre Leidenschaft – unsere Verantwortung:

Damit wir mit Ihrer Unterstützung unsere Ziele erreichen können, setzen wir eine kaufmännische Ausbildung, idealerweise in einer öffentlichen Verwaltung, Weiterbildung oder einige Jahre Berufserfahrung im Bereich Finanzen und Buchhaltung voraus. Eine exakte, zuverlässige Arbeitsweise und eine hohe Dienstleistungsqualität sind für Sie eine Selbstverständlichkeit. Wenn Sie zudem gerne in einem kleinen Team arbeiten, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen.

#### Unser Angebot – Ihre Zukunft:

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen und fortschrittlichen Sozialleistungen. Es erwarten Sie ein kollegiales Team, flexible Arbeitszeiten sowie Unterstützung bei Weiterbildungen.

**Stellenantritt:** sofort, nach Absprache

**Bewerbung:** Schriftliche Bewerbungen mit allen üblichen Unterlagen sind bis 12. März 2018 an die Gemeindeverwaltung Täsch, z.H. Mario Fuchs, 3929 Täsch, zu senden.



# SVP Oberwallis: «Spitalpersonal schikaniert Polizisten»

**Visp/Region** Die SVP Oberwallis behauptet, dass Ärzte im Spital Visp Polizisten, die mutmassliche Körperschmuggler zum Röntgen bringen wollen, extra lange warten lassen. Das Spitalzentrum Oberwallis hat seine Abläufe diesbezüglich bereits angepasst.

Die Frage, die vier Abgeordnete der SVP Oberwallis in der kommenden Session des Grossen Rates in Richtung Gesundheitsministerin Esther Waeber-Kalbermatten stellen werden, hat es in sich. Denn die vier Grossräte werfen den Angestellten des Notfalls des Spitals Visp nichts anderes vor, als Polizisten und Grenzwächter bei ihrer Arbeit zu behindern.

## Röntgen von «Bodypackern»

Konkret geht es um Vorfälle, bei denen Polizisten und Grenzwächter sogenannte «Bodypacker» auf dem Notfall in Visp röntgen lassen wollen. «Bodypacker» sind Drogenschmuggler, die die Drogen in Beutel verpacken und diese dann für den Grenzübergang verschlucken. Auffliegen lassen kann man sie nur, wenn man ihren Darmtrakt röntgt und die Päckchen somit sichtbar macht. Diese Untersuchungen werden im Oberwallis im Spital Visp



Mit Röntgenbildern kämpfen die Behörden gegen Drogenschmuggler. Foto GWK

vorgenommen. Doch dabei, so die SVPO, soll es immer wieder Probleme geben.

## «Schikane von Beamten»

Denn das Personal des Notfalls in Visp soll sich bei solchen Röntgenprozeduren unkooperativ verhalten. «Dem Vernehmen nach werden die Beamten auf der Notfallaufnahme des Spitals Visp regelmässig durch das medizinische Personal schikaniert», sagt Michael Graber, Fraktionschef der SVPO. «So werden die Beamten offenbar trotz leerem Notfall durch die zuständigen Assistenzärzte über

mehrere Stunden hingehalten.» Das Problem dabei sei, dass nicht nur die von den Steuerzahlern bezahlte Arbeitszeit der Beamten sinnlos verstreiche, sondern auch der aus medizinisch und ethischer Sicht gebotene Kampf gegen Drogen massiv erschwert werde, so der SVPO-Fraktionschef. «Dieser scheint für das Spitalpersonal offenbar zweitrangig zu sein.»

## Anpassungen vorgenommen

Von einer Schikanie der Beamten durch sein Personal will der Chefarzt der Notfallstation im Spital Visp, Dr. Andreas Frasnelli, indes

nicht sprechen. Er sagt jedoch: «In der Vergangenheit kam es in der Tat zu Wartezeiten.» Diese seien einerseits bedingt durch die allgemeinen Abläufe auf der Notfallstation. «Je nachdem wie hoch das Aufkommen an Notfällen ist, kommt es naturgemäss zu Wartezeiten», betont Frasnelli. Andererseits habe es in der Tat, obwohl die Abläufe bereits vorher gut definiert gewesen seien, bezüglich der Durchführung einer Computertomographie bei mutmasslichen «Bodypackern» einige offene rechtliche und ethische Fragen gegeben. Diese Fragen wurden aber mit Vertretern des Spitals, der Staatsanwaltschaft und den anderen involvierten Behörden inzwischen geklärt, so der Chefarzt der Notfallstation in Visp. «Daraufhin wurde vor einigen Wochen der Ablauf bei der Untersuchung von Verdächtigen organisatorisch angepasst, um längere Wartezeiten für die Beamten und Verdächtigen zu vermeiden.» Frasnelli betont in diesem Zusammenhang auch, dass die Anwendung von Röntgenstrahlen bei Verdächtigen grundsätzlich ein heikles Thema sei. «Ein Grossteil der Personen wird ohne medizinische Notwendigkeit einer Strahlenbelastung ausgesetzt», so der Mediziner. «Ein rechtlich und ethisch sauberer Ablauf ist daher von zentraler Bedeutung.» ■ **Martin Meul**

## RZ-Magazin auf TV Oberwallis



### «Miss Visp 2018»

An der Oberwalliser Schwarznasen-Schafausstellung in Visp wurden die «Miss Visp 2018» und die Nachwuchssiegerin gekürt.

**Ausstrahlung ab Donnerstag**



### EHC Visp vor den Playoffs

Der EHC Visp trifft in den Playoff-Viertelfinals auf den SC Langenthal und will gegen die Oberaargauer eine bisher durchgezogene Saison retten.

**Ausstrahlung ab Samstag**



### «Dorfhistoriker» Rico Schmidt

Der langjährige Gemeindeschreiber hat sich intensiv mit der Geschichte von Bitsch auseinandergesetzt. Dabei ist er auf viel Spannendes gestossen.

**Ausstrahlung ab Montag**

## Ausstrahlungen

**Montag**  
18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr

**Dienstag**  
19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr

**Mittwoch**  
16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr

**Donnerstag**  
18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr  
22.00–22.30 Uhr

**Freitag**  
18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr

**Samstag**  
18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr

**Sonntag**  
18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr



**Coiffeur**  
**Carole**  
Damen & Herren

Coiffeur Carole  
Furkastrasse 37  
3982 Bitsch  
027 927 16 92

**GARAGE CARROSSERIE  
DELLENDRÜCKCENTER**

**AUTO**  
**MASSA**  
GmbH

**+41 27 927 26 33**  
**carrosserie-massa@rhone.ch**

**aletsch**  
ELEKTRO AG

15 Jahre  
2001 - 2016

Naters - Bitsch - Fiesch  
www.aletsch-elektro.ch

**RESIQ**  
smart solutions  
www.resiq.ch



**Die Experten für Ihr Solarkraftwerk**



**Buchen Sie jetzt Ihr Inserat**

**Das sind die nächsten Gemeinden**

<b>Blatten (Lötschental)</b>	1. März 2018
<b>Brig</b>	8. März 2018
<b>Bürchen</b>	15. März 2018

Telefon 027 948 30 10, [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)





**Rico Schmidt –  
der Bitscher Gemeindeschreiber  
vor dem «Hennebique»-Kanal**

**Als langjähriger Gemeindeschreiber hat sich Rico Schmidt intensiv mit der Geschichte von Bitsch auseinandergesetzt. Dabei ist der 61-jährige auf viele spannende Details gestossen.**

Als eine der bekannteren Bitscher Sehenswürdigkeiten sticht für Schmidt der weltberühmte «Hennebique»-Kanal hervor. Der über drei Kilometer lange Kanal wurde in den Jahren 1898/1899 erbaut und steht in enger Verbindung mit dem damaligen Bau des ersten Simplontunnels. Vor dem dortigen Eingangsportaal wurde zwecks hohen Strombedarfs eigens Wasser turbinert, welches vom «Hennebique»-Kanal stammte. Nach Eröffnung des Simplontunnels blieb der oberhalb des Dorfes verlaufende Kanal noch bis 1950 anderweitig in Betrieb. «Das Bauwerk wurde mit armiertem Beton gebaut, was damals völlig neu war», sagt Schmidt. Die Pläne und Berechnungen stammten vom französischen Ingenieur François Hennebique, auf dessen Grundlagen bis heute mit der gängigen Methode von ein-

gelegtem Eisen betoniert wird. «Aufgrund der fehlenden Erfahrung stiess das Vorgehen damals auf viel Skepsis und wurde entsprechend kontrovers diskutiert», so Schmidt. Doch bis heute sei der Kanal grossteils noch intakt und werde als beliebter Spazierweg rege genutzt. «Gewisse Abschnitte wurden zwischenzeitlich

**«Ich möchte später eine Bitscher Dorfchronik verfassen»**

jedoch durch Naturereignisse zerstört oder aber mussten dem Bau von Strassen oder aber Gebäuden weichen.» Nichtsdestotrotz seien viele Spuren an manchen Orten noch gut zu erkennen. Über den «Hennebique»-Kanal hat Schmidt während seiner langjährigen Tätigkeit als Gemeindeschreiber zahlreiche Dokumente gesammelt, welche in seinem Büro eingelagert sind. Dort lassen sich aber noch weitere Doku-

mente über die Bitscher Geschichte finden. So zählte das Dorf zur Zeit des Baus des Simplontunnels gut 500 Einwohner (heute fast 1000). «Davon waren aber nur 220 <echte> Bitscher. Die restlichen waren allesamt italienische Bauarbeiter.» Der Erhalt historischer Fakten ist für den gebürtigen Siderser eine Herzensangelegenheit. «Ich habe mich immer schon für Geschichte interessiert.» Im Walliser Staatsarchiv lasse sich wenig über Bitsch finden. Das habe allenfalls auch damit zu tun, dass die Gemeinde als Streusiedlung aus zahlreichen Weilern bestehe. «Jeder einzelne hat einen Namen. Aber den Weiler Bitsch gibt es nicht.» So laute lediglich der Name der Gemeinde. Wie er betont, sei das vergleichbar mit der Unterwalliser Gemeinde Savièse, welche ebenfalls aus verschiedenen Weilern bestehe und auch über keinen typischen Dorfkern im eigentlichen Sinn verfüge. Die über viele Jahre gesammelten Fakten möchte Schmidt eines Tages veröffentlichen. «Ich möchte später eine Bitscher Dorfchronik verfassen.» ■

**Peter Abgottspon**

**Finde die fünf Unterschiede**



# Theater mit Herz

**Varen** Die Theatertradition im Weindorf geht weit vor 1926 zurück. Im Jahr 2000 wurde der Theaterverein wiederbelebt und Stand zum ersten Mal im Zentrum Paleten auf der Bühne. Wie schnell doch die Zeit vergeht. 2018 nun lädt der Theaterverein Varen bereits zum 10. Mal zu einem Lustspiel ein. Dieses Jahr mit dem Stück «Hüübsüäch».

Während den neun Aufführungen sind nebst den neun Spielerinnen und Spielern auf der Bühne über 100 Helferinnen und Helfer in den verschiedensten Bereichen im Einsatz. Pro Aufführung finden um die 260 Besucher den Weg ins Zentrum Paleten. Seit dem Jahr 2000 verleiht die Bistrobestuh-

lung dem Theaterbesuch ein ganz besonderes Ambiente.

## Theater in Varen – eine Herzensangelegenheit

Theater mit Herz – ein Slogan, dem der Theaterverein bereits seit Jahren nachlebt, wurde dieses Jahr auch visuell umgesetzt. Dem Besucher wird es bereits beim Betreten des Zentrums Paleten «warm ums Herz». Viel Liebe zum Detail und Herzlichkeit erleben Sie bereits im Eingangsbereich, bevor Sie vom Kassenhäuschen aus herzlich begrüsst werden. Ihr Herz wird vor Freude springen, wenn Sie in den dekorierten Saal mit Bistrobestuhlung eintreten und gemütlich Platz nehmen. Bevor Ihnen beim Lustspiel das Herz vor Lachen in die Hose rutscht, bietet sich Ihnen die Möglichkeit, sich nach Herzenslust verwöhnen zu lassen; ein Blick zu den kulinarischen Köstlichkeiten und in die Weinkarte mit heimi-



schen Spezialitäten vereinfacht Ihnen die Wahl. Dem Alltag entfliehen und für einige Stunden Unbeschwertheit und Herzlichkeit erleben, der Theaterverein Varen lädt Sie herzlich ein.

Die Premiere ist am 2. März 2018 um 20.00 Uhr. Theaterpremierer haben immer ein besonderes Flair. Als Besucher der Premiere zählt man zu denjenigen, welche das Stück als Erste sehen – ein

Privileg. Dies wird in Varen mit einem Gratisapéro für die Besucher unterstrichen.

Unsere Hotline 075 413 60 10 nimmt von Herzen Ihre Reservation entgegen; Montag bis Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr sowie an den Aufführungsdaten von 17.00 bis 19.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie. ■

**Theater mit Herz –**  
[www.theater-varen.ch](http://www.theater-varen.ch)



### •Aufführungsdaten•

02.03.2018	Freitag	20.00 Uhr
03.03.2018	Samstag	20.00 Uhr
04.03.2018	Sonntag	17.00 Uhr
09.03.2018	Freitag	20.00 Uhr
10.03.2018	Samstag	20.00 Uhr
11.03.2018	Sonntag	17.00 Uhr
16.03.2018	Freitag	20.00 Uhr
17.03.2018	Samstag	20.00 Uhr
18.03.2018	Sonntag	17.00 Uhr

Eintritt Erwachsene: Fr. 20.– / Eintritt Kinder: Fr. 10.–

### Reservation erforderlich!

Hotline 075 413 60 10; Mo–Fr 18.00–20.00 Uhr  
Während den Aufführungsdaten; 17.00–19.00 Uhr

Eintrittskarten welche am Aufführungstag nicht bis spätestens 19.45 Uhr bzw. 16.45 Uhr an der Abendkasse abgeholt werden, können weiterverkauft werden.

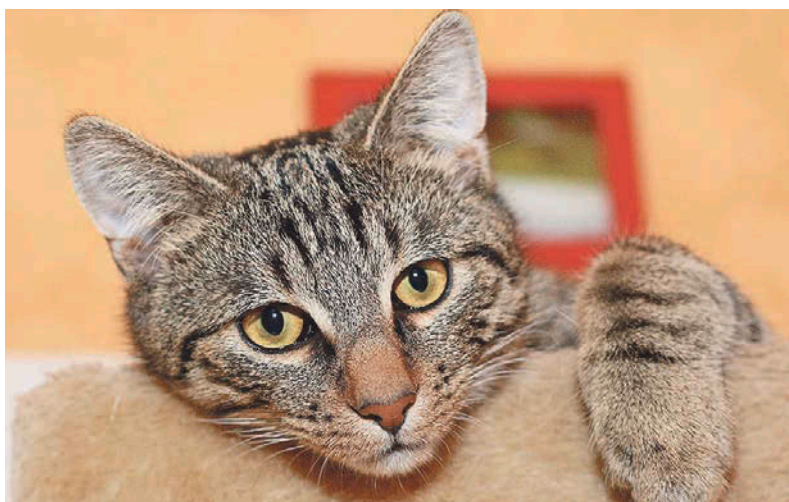


Brauninger Verlag, Aarau / Komödie in zwei Akten von Wolfgang Binder  
Dialektbearbeitung von Erwin Britschgi

# Wenn Tiere plötzlich verschwinden

**Oberwallis** Was tun, wenn der geliebte Stubentiger plötzlich verschwindet? Wie verhält man sich richtig, wenn ein fremdes Haustier zuläuft? Was viele nicht wissen: Melden ist gesetzliche Pflicht.

Täglich werden in der Schweiz mehrere Hundert Haustiere als vermisst gemeldet. So hat die Schweizerische Tiermeldezentrale (STMZ) im vergangenen Jahr schweizweit über 22 000 Vermisst- und Fundmeldungen verarbeitet – Tendenz weiter steigend. Die Internetseite der Non-Profit-Organisation verzeichnet über 1,2 Millionen Besucher im Jahr. Dank der Hilfe von über 30 000 freiwilligen Helfern fanden fast 6000 Katzen, über 400 Hunde, mehr als 400 Vögel und nahezu 500 Reptilien wieder nach Hause. Fürs Oberwallis existiert keine gesonderte Statistik. Allein Tierärztin Romaine Werlen verzeichnet in ihrer Praxis in Gamsen jährlich rund 50 Meldungen.



Acht von zehn vermissten Tieren sind Katzen.

Foto Michael74/pixelio.de

## Melden ist Pflicht

Acht von zehn entlaufenen Tieren sind Katzen. Wie verhält man sich richtig, wenn einem ein Kätzchen zuläuft? «Ist das Tier wohlgenährt, so empfehle ich: Bitte nicht füttern», sagt Tierärztin Werlen. Braucht das Tier nämlich Diät- oder Spezialfutter, würde eine falsche Ernährung seine Gesundheit gefährden. Kann das Tier nicht verschreckt werden

und bleibt, so muss man wissen: Wer ein scheinbar herrenloses Haustier bei sich aufnimmt, ist laut Gesetz dazu verpflichtet, den Fund zu melden. Wer diese Anzeigepflicht unterlässt, der macht sich strafbar. Das Strafgesetzbuch sieht Bussen von bis zu 10 000 Franken vor, obwohl ein so hoher Bussenbetrag noch nie ausgesprochen wurde. Werlen empfiehlt, vermisste oder gefundene Tiere

bei der STMZ zu melden. Zusätzlich existieren im Facebook Seiten wie «Vermisste - gefundene Tiere Oberwallis» oder «Pet alert Valais» im Unterwallis. Kann der Besitzer innert zwei Monaten nicht ausfindig gemacht werden, darf der Finder das Tier behalten. Ein wichtiger Hinweis für Automobilisten: Wer ein fremdes Tier anfährt, kann dieses zum Tierarzt bringen, ohne Angst zu haben, auf der Rechnung sitzen zu bleiben. Laut Werlen bezahlt die Auto-Haftpflichtversicherung auch mögliche Behandlungskosten beim Tierarzt.

## Bessere Chancen dank Chip

Die Chancen, ein vermisstes Tier wiederzufinden, steigen beträchtlich, wenn dieses mit einem Mikrochip (die reiskorn-grosse Kapsel wird hinter dem Ohr eingesetzt) gekennzeichnet und dessen Identität in einer Datenbank (Amicus für Hunde / Anis für Katzen) registriert ist. Seit Anfang 2007 ist dies für alle Hunde in der Schweiz obligatorisch, nicht aber für andere Haustiere. ■ **Frank O. Salzgeber**

# Der Natischer Gemeinderat als schlechtes Beispiel

**Naters** Das Kollegialitätsprinzip im Natischer Gemeinderat scheint massiv angeknackst zu sein. Nur selten sieht man derart öffentliche Schuldzuweisungen von Ratsmitgliedern. Das ist schlecht. Eine Analyse.

Auf Ebene der Parteien, vor allem wenn Wahlen oder Abstimmungen bevorstehen, sind Vorgänge, wie man sie in den letzten Wochen in Naters beobachten konnte, eigentlich nichts Ungewöhnliches. Vertreter der SVP auf der einen Seite und jener der SP auf der anderen werfen sich gegenseitig vor, die Wahrheit zu verdrehen oder sich zumindest nicht an die Fakten zu halten. Die Politiker der Mitte halten derweil die Füsse still.

## Öffentlicher Schlagabtausch

Was sich derzeit jedoch im Junkerhof abspielt, ist doch eher ungewöhnlich, vor allem für einen Gemeinderat im Oberwallis. Auslöser des Disputs zwischen SP-Gemeinderat Bernhard Imhof und seinen Ratskollegen von der SVP waren Berichte des «Walliser Boten» über die strengen Einbürgerungstests in Naters. Hoch kochten die Gemüter,

als das Kantonsgericht einen Entscheid der Natischer Einbürgerungskommission für ungültig erklärte. Bernhard Imhof nahm dies zum Anlass, sich öffentlich von der Praxis der Einbürgerungskommission zu distanzieren. Seine Partei kündigte gar an, eine Verwaltungsbeschwerde gegen die Einbürgerungskommission zu prüfen.

## Schuldzuweisungen auf beiden Seiten

Die Antwort der SVP folgte wenig später in Form eines Leserbriefs im WB. Darin beschuldigte die Partei Imhof namentlich, sich nicht an die Wahrheit zu halten. Imhof habe die Einbürgerungspraxis in Naters sehr wohl mitgetragen, sein Verhalten sei unkollegial und offenbar seien die Vorgänge im Junkerhof für den SP-Mann nicht ganz klar. Zudem äusserte die Partei den Verdacht, die angekündigte Verwaltungsbeschwerde habe ihren Ursprung südlich der Salina, sprich fremde Mächte würden sich in Natischer Angelegenheiten einmischen. Daraufhin reagierte die SP am Montag ebenfalls mit einem Leserbrief. Die persönlichen Angriffe auf Bernhard Imhof zeigten, dass die SVP in der Angelegenheit auf dem falschen Fuss erwischt worden sei, so die Quintessenz.

## Zerbrochenes Geschirr hilft niemandem

Dass im Junkerhof viel Geschirr zerbrochen ist, scheint ziemlich klar. Auch wenn die jeweiligen Leserbriefe im Namen der Ortsparteien verfasst wurden, darf man doch davon ausgehen, dass deren Inhalt vorgängig die Zustimmung der betroffenen Akteure gefunden hat; wenn nicht, wäre dies einfach nur peinlich. Dabei ist es auch nicht das erste Mal, dass sich Natischer Gemeinderäte einen öffentlichen Schlagabtausch liefern. Schon 2015 war dies der Fall, damals ging es um die Erhöhung der Kehrichtgrundgebühr. Im Junkerhof scheint das Prinzip, dass auf Gemeindeebene mehr Sach- als Parteipolitik betrieben werden sollte, nicht mehr zu gelten. Das schadet nicht nur dem politischen Betrieb, der in dieser Form noch bis Herbst 2020 weitergehen muss, denn erst in mehr als zweieinhalb Jahren sind wieder Gemeinderatswahlen. Die Affäre ist aber vor allem ein Schlag ins Gesicht der Wähler von links bis rechts, die wohl im guten Glauben Köpfe statt Parteien in den Rat gewählt haben, für die jetzige Zusammensetzung des Rates verantwortlich sind. Im Moment ist der Natischer Gemeinderat ein schlechtes Beispiel, das hoffentlich nicht Schule macht. ■ **Martin Meul**

# «Viele Aggressionen richten sich gegen die Polizei»

**Zermatt** Er ist Kommandant der Regionalpolizei Zermatt, die seit drei Jahren im Nikolaital für Ruhe und Ordnung sorgt. Jean-Pierre Allet (37) über die Einsätze während der Hochsaison und das steigende Aggressionspotenzial.

**Jean-Pierre Allet, in Zermatt herrscht Hochbetrieb. Wie erleben Sie als Kommandant der Regionalpolizei diese Zeit?**

Wir haben alle Hände voll zu tun. Diesen Winter hat es sehr viel Schnee gegeben. Die Folge waren tagelange Sperrungen und viele Leute wurden ausgeflogen. Hier hat die Regionalpolizei zusammen mit der Gemeinde, der Feuerwehr, der Kantonspolizei, der Air Zermatt, Zermatt Tourismus, dem Gemeindeführungsstab sowie mit den weiteren öffentlichen Leistungsträgern wertvolle Arbeit geleistet, um die Situation zu meistern. Zwischen allen Partnern hat man sich sehr gut ergänzt. Es gab denn auch wenig Reklamationen der Gäste. Nur die Medien haben die ganze Situation ein wenig aufgebauscht.

**Zermatt zählt während der Hochsaison zwischen 30 000 und 35 000 Einwohner aus verschiedenen Kulturen. Wie funktioniert das Nebeneinander?**

Bei so vielen Leuten ist es unumgänglich, dass es im Ausgang zu Reibereien und Unstimmigkeiten kommt. Darum müssen wir regelmässig (vor allem am Wochenende) ausrücken, um bei Schlägereien einzugreifen und Streitereien zu schlichten.

**Die Nachtruhestörung ist ein Thema, welches Einheimische und Gäste gleichermaßen beschäftigt. Hat man die Sache im Griff oder artet es zwischendurch aus?**

Es kommt auf die jeweilige Situation an. Aber im Grossen und Ganzen haben wir die Sache unter Kontrolle. Was wir merken, ist die Tatsache, dass die Hemmschwelle gegenüber uns Polizisten immer kleiner wird. Früher hatten die Leute viel mehr Respekt vor den uniformierten Beamten. Heute richten sich viele Aggressionen auch gegen uns und wir werden beschimpft oder im Extremfall sogar angegriffen.

**Wie wehren Sie sich gegen die Angreifer?**

Wenn es die Situation erfordert, müssen wir auch mal handgreiflich werden. Aber im Normalfall kann man die Streithähne mit Worten beruhigen.



## Zur Person

**Vorname** Allet **Name** Jean-Pierre  
**Geburtsdatum** 13. März 1981 **Familie** verheiratet mit Ivana, zwei Kinder **Beruf** Polizist **Funktion** Kommandant Regionalpolizei Zermatt **Hobbys** Familie, Polizeiverband, Fussball

**Dass dabei Gäste aus verschiedenen Kulturen aufeinandertreffen, macht die Sache nicht einfacher...**

Es sind nicht irgendwelche Leute mit Migrationshintergrund oder andere Ausländer, welche uns das Leben schwer machen, sondern Jugendliche aus der Schweiz. Vor allem junge Leute aus der Romandie sind sehr aufmüppig. Wir werden bespuckt, beschimpft oder sogar getreten. Natürlich spielt der Alkohol dabei eine Rolle und auch Drogen sind oft im Spiel. Aber das entschuldigt kein Vergehen.

**Wie ist Ihr Credo bei solchen Einsätzen? Tendieren Sie zu null Toleranz?**

Nein. Ich appelliere an meine Leute, bei ihren Einsätzen den gesunden Menschenverstand walten zu lassen. Wir waren auch mal jung und haben über die Stränge geschlagen. Darum muss man nicht gleich mit Kanonen auf Spatzen schießen und hart eingreifen. Dadurch wird die Situation zum Teil nur noch verschlimmert. Unsere Aufgabe ist es, sich einen Überblick der Situation zu verschaffen und erst dann einzugreifen. In erster Linie sorgen wir dafür, dass eine Situation nicht eskaliert.

**Konkret: Wie oft mussten Sie diesen Winter ausrücken, um Streit zu schlichten?**

Das waren bis jetzt so zwischen 50 und 80 Einsätze. Aber nicht nur bei Schlägereien oder anderen Streitigkeiten sind wir vor Ort, in letzter Zeit müssen wir immer öfter bei Fällen von häuslicher Gewalt ausrücken.

**Gehen solche Einsätze an die Substanz?**

Ganz klar. Wenn solche Einsätze über einen längeren Zeitraum gehen, dann wird man mit der Zeit ausgelaugt. Wir sind auch nur Menschen. Aber wir tauschen uns gegenseitig immer wieder aus und können uns dadurch aufbauen.

**Fühlen Sie sich in Ihrer Arbeit manchmal auch als Spielball der Politik. Ich denke in erster Linie bei der Nachtruhestörung...**

Es ist unsere Aufgabe, auf den Strassen der diversen Gemeinden, die zu unserer Regionalpolizei gehören, für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Die Politik unterstützt und schätzt unsere Arbeit sehr und wir bekommen den nötigen Rückhalt in allen Talgemeinden.

**Während es bei Schlägereien oder anderen Zwistigkeiten um persönliche Befindlichkeiten geht, wurde im vergangenen Oktober ein Uhrengeschäft in Zermatt geplündert. Gehen Sie bei solchen Fällen der Kapo unterstützend zur Hand?**

Die Zusammenarbeit mit der Kapo ist sehr gut. Im besagten Fall waren wir direkt vor Ort und haben die Kapo unterstützt. Auch die Erfolgs-

quote ist sehr hoch. Fast jeder Überfall in den letzten Jahren konnte aufgeklärt und die Einbrecher zur Rechenschaft gezogen werden.

**Wechseln wir das Thema: Während der Hauptsaison sind die Strassen in Zermatt zum Bersen voll. Neben Fussgängern sind auch viele Elektrofahrzeuge unterwegs. Ist hier ein geregelter Nebeneinander überhaupt möglich?**

Ich denke schon. Je nach Stosszeiten sind die Strassen zwar proppenvoll, aber die Fahrer der Elektrofahrzeuge nehmen im Grossen und Ganzen Rücksicht auf die Fussgänger. Natürlich gibt es ab und an eine Ausnahme. Das ist leider nicht auszuschliessen. Aber es passieren sehr wenig Unfälle.

**Über 520 Elektrofahrzeuge sind auf den Strassen unterwegs. Hat Zermatt trotz Autofreiheit ein Verkehrsproblem?**

Nein, Zermatt hat kein Verkehrsproblem. Das Gewerbe wächst zwar stetig und damit steigt auch das Verkehrsaufkommen im Dorf. Aber die Fahrer sind sensibilisiert auf die Fussgänger und nehmen entsprechend Rücksicht. Die Statistiken zeigen, dass Zermatt sehr verkehrssicher ist.

**Eigentlich müssen die Fahrzeuge auf 20 km/h plombiert sein. Gefühlsmässig fahren einige aber doppelt so schnell. Gibt es auch Radarkontrollen im Matterhorndorf?**

Ja, es gibt Kontrollen. Und die Fahrer werden auch entsprechend gebüsst. Die Fahrzeuge sind zwar plombiert, aber je nach Gefälle der Strasse kann es durchaus vorkommen, dass ein Fahrzeug zu schnell unterwegs ist. Aber in der Regel halten sich die Fahrer an das Tempolimit.

**Auch Ihre Einheit fährt ein Elektrofahrzeug, das bei den Touristen ein beliebtes Fotosujet ist. Haben Sie sich daran gewöhnt?**

Vor allem junge Kollegen sind anfangs ein bisschen irritiert, wenn die Touristen sie in Uniform und vor dem Fahrzeug filmen oder fotografieren.

*«Trotz viel Verkehr in Zermatt passieren wenig Unfälle»*

ren. Aber sie gewöhnen sich schnell daran. Unser Elektrofahrzeug ist in der Tat ein beliebtes Sujet. Wir bekommen auch Anfragen von Polizeizeitschriften aus aller Welt, die Daten oder Bilder unseres Elektrofahrzeugs wollen. Das ist schon sehr speziell. Neben dem Elektrofahrzeug umfasst unser Fahrzeugpark zwei Elektro-Bikes und vier weitere Einsatzfahrzeuge.

**Seit drei Jahren ist die Regionalpolizei Zermatt im Einsatz, das heisst, Ihre Agenten sind für die ganze Region bis St. Niklaus und Grächen zuständig (ausser Randa). Hat sich diese Form der Zusammenarbeit bewährt?**

Auf jeden Fall. Durch das gemeinsame Auftreten können wir Synergien nutzen und sind präsenter. Entsprechend gut ist das Echo der zuständigen Gemeindeverantwortlichen. Wir tauschen uns zweimal jährlich mit den jeweiligen Behörden aus.

**Wie viele Patrouillen stehen täglich im Einsatz?**

Zwei Patrouillen stehen regelmässig im Einsatz. Eine Patrouille leistet ihren Dienst in den Talgemeinden Täsch, Herbriggen, St. Niklaus

und Grächen. In Grächen sind wir mit ähnlichen Aufgaben konfrontiert wie in Zermatt, das heisst, auch hier gibt es durch die grosse Anzahl von Touristen Nachtruhestörungen und Auseinandersetzungen.

**Wie steht es um die Rekrutierung des Polizeinachwuchses? Ist es durch die Ausweitung des Einsatzgebietes einfacher oder schwieriger, neue Leute für die Polizeiarbeit zu begeistern?**

Durch die Ausweitung des Einsatzgebietes haben wir ein grösseres Echo. Man merkt bei der Eingabe der Bewerbung, dass sich die jungen Leute mehr für die Polizeiarbeit interessieren. Das hat sicher auch mit der Vielfalt der Aufgaben zu tun.

**Trotzdem läuft die Regionalpolizei Gefahr, dass die Aspiranten nach ihrer Ausbildung zur Kapo wechseln. Wie kann man dieser Kultur entgegenwirken?**

Das hat sich seit Langem gelegt und hat unser Korps seit mehreren Jahren nicht mehr betroffen. Bei der Kantonspolizei hat man natürlich ein grösseres Wirkungsfeld und mehr Abwechslung. Auch die Möglichkeit, sich auf ein Aufgabenfeld zu spezialisieren, ist grösser. Allerdings hat auch die Regionalisierung ihren Reiz. Wir sind mit 13 Agenten das grösste Regionalkorps im Oberwallis. Dadurch haben wir die Möglichkeit, dass man sich auch auf ein Spezialgebiet fokussieren kann. Das fordern und fördern wir.

**Die Wintersaison zieht sich hin. Sind Sie froh, wenn es wieder ein paar ruhigere Tage gibt?**

(lacht) Natürlich sind wir nicht unglücklich darüber, wenn es wieder ein bisschen ruhiger zu- und hergeht. Aber es gehört zu unserer Aufgabe, während der Hochsaison für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Das machen wir auch gerne.

**In den nächsten Jahren soll die Videoüberwachung in Zermatt ausgebaut werden. Begrüssen Sie diese Massnahme?**

Ja, das erleichtert unsere Arbeit massiv. Wir haben schon heute an die zwanzig Kameras. Diese Zahl soll verdoppelt werden. Dadurch beugen wir grobem Unfug vor und verstärken die Sicherheit im Matterhorndorf.

**Sie sind nicht nur Kommandant der Regionalpolizei Zermatt, sondern auch Präsident der International Police Association (IPA)**

**Schweiz. Was hat es mit diesem Amt auf sich?** Die International Police Association Schweiz pflegt einen regen Austausch mit nationalen und internationalen Polizeikörpers und fördert kulturelle Beziehungen und den beruflichen Erfahrungsaustausch. Aber auch auf interkommunaler Ebene haben wir eine sehr gute Zusammenarbeit und helfen uns, wenn nötig, gegenseitig aus. ■

Walter Bellwald



## Nachgehakt

Als «Gommi» beherrsche ich mittlerweile den Zermatter Dialekt.

Ich hatte bei einem Einsatz auch schon Angst um mein Leben.

Der Respekt gegenüber der Polizei sinkt.

Der Joker darf nur einmal gezogen werden.

Joker

Ja

Ja



**Shop • Gas • Carwash**  
Bahnhofstrasse 1, 3945 Gampel  
Tel. 027 932 37 77

# IKAS

Visp und Naters

...die günstigsten  
Tankstellen der  
Region

Holen  
Sie sich jetzt  
gratis Ihre Rabatt-  
karte im Pneuhaus  
IKAS in Visp



NEU: IKAS die  Club-Tankstelle



### Wettbewerb

Zu gewinnen gibts:

**Gutschein zum Tanken im Wert  
von Fr. 100.- bei SOCAR, Gampel**

Senden Sie das richtige Lösungswort an:

RZ Oberwallis, Stichwort «Rätsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
oder per E-Mail an [inserate@mengisgruppe.ch](mailto:inserate@mengisgruppe.ch)

**Einsendeschluss: 26. Februar 2018**

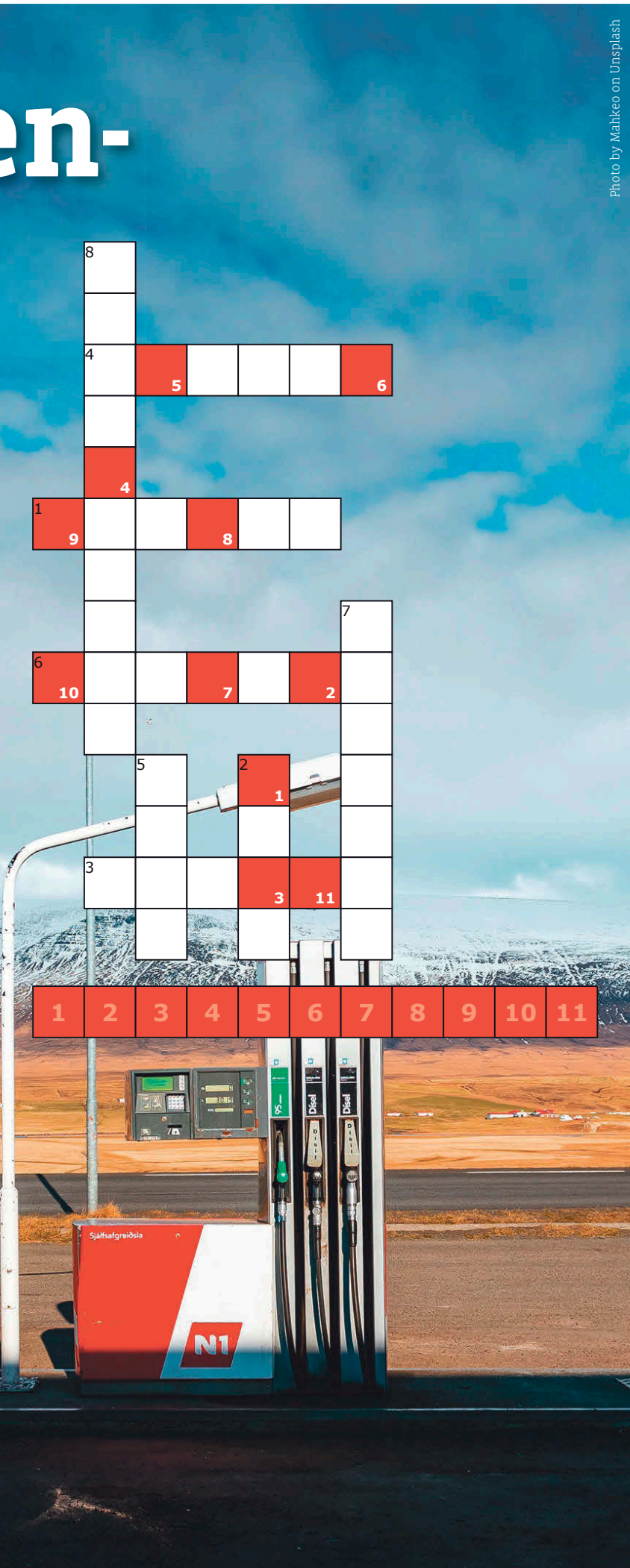
(Absender nicht vergessen)

**Viel Glück!**

# Tankstelle Rätsel

- 1) Welche Tankstelle in Brig-Glis hat ihr 15-Jahr-Jubiläum gefeiert?
- 2) Wie hoch ist der Tank-Rabatt bis am 8. März bei der Garage Olympia?
- 3) Wo hat die Garage-Carrosserie Wyssen AG ihre Zweigstelle?
- 4) Englisches Wort für Benzin
- 5) Welche Tankstelle bietet eine Rabattkarte für günstigeres Tanken an?
- 6) Wie heisst die Garage von Imhof Edi in Glis?
- 7) Was bietet die Socar-Tankstelle in Gampel neben Shop und Gas auch noch an?
- 8) Teil einer Tankstelle





**Garage-  
Carrosserie  
Wyssen AG**

**3983 Filet-Mörel**  
Telefon 027 927 19 27  
Email: info@garagewyssen.ch

**Zweigstelle Naters  
Garage FURKA  
Wyssen AG**

**3904 Naters**  
Telefon 027 923 11 74  
Email: info@garagefurka.ch

*Wir haben gefeiert*  
**15-JÄHRIGES JUBILÄUM**  
avec Brig-Glis

Loterie Romande-Spiele mit Loto Express

FRISCHES BROT & Sandwiches

TREIBSTOFFE und vieles mehr!

Wir bedanken uns herzlichst bei unseren Kunden für die Treue und den Besuch an unserer Jubiläums-Feier! Der Sonntags-Brunch mit Kaffeebar sowie frischen Sandwiches und Broten war ein voller Erfolg. Wir hoffen, dich weiterhin mit unserem breiten Sortiment begeistern zu dürfen!

Dein Tamoil mit avec Brig-Glis

**TAMOIL** Tamoil Service Station mit avec Brig-Glis  
Bielstrasse 2, 3902 Brig-Glis (beim Bildackerkreisel in Glis)

Unsere Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 5.00 - 22.00, Samstag 6.00 - 22.00, Sonntag 7.00 - 21.00

**avec**  
unterwegs geniessen

**Garage Olympia Glis**  
Imhof Edi

**3 Rp Aktion**  
22.2. - 8.3.

**4x4**

# WIR SAGEN NEIN ZU «NO BILLAG»!

Viola Amherd, Anton Andenmatten, Thomas Egger, Niklaus Furger, Olivier Imboden, Fernando Lehner, Beat Rieder, Roberto Schmidt, Gilbert Truffer, Herbert Volken, Brigitte Wolf, Christine Clausen



Viola Amherd



Brigitte Wolf



Thomas Egger



Niklaus Furger



Olivier Imboden



Fernando Lehner



Sendschluss?  
**NEIN!**

Abstimmung am 4. März 2018  
NEIN zur No-Billag-Initiative!



mit  
pflegeleichten  
Gläsern

## Das Komplettangebot.

Modische Brillenfassung + Gläser  
Fern- oder Nahbrille: CHF 195.–

Modische Brillenfassung + Gläser  
Gleitsichtbrille: CHF 495.–

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

**Import Optik**

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | [www.import-optik.swiss](http://www.import-optik.swiss)

# MOTOS OSKAR.CH

Ab Sommer 2018 freie Lehrstelle als  
**Motorradmechaniker**  
zu vergeben. Jetzt bewerben.

1988–2018

## 30-Jahre-Jubiläum

Fragen Sie nach interessanten Jubiläumsaktionen  
auf diverse Neufahrzeuge.

**MOTOS-VELOS OSKAR AG**

Agarnstrasse 2 3952 Susten

Tel. +41 27 473 32 10

Fax +41 27 473 32 20

Nat. +41 79 210 37 80

Internet: [www.motososkar.ch](http://www.motososkar.ch)

E-mail: [info@motososkar.ch](mailto:info@motososkar.ch)



rrp.ch präsentiert

# Celtic Legends

Neue Show

## 15TH ANNIVERSARY TOUR

Irish Dance Music Live

**Donnerstag, 1. März 2018**  
Brig Simplonhalle 20:00 Uhr

**rrp.ch**  
Tél. +41(0)22 309 00 40

**ticketcorner.ch**  
CHF 10.00 + CHF 1.00

**BRIG SIMPLON**  
Herzlich willkommen

An- und Verkauf

**Gold-** und Silbermünzen  
Medaillen, Banknoten,  
Altgold, Schmuck, Uhren  
zum Tageskurs.



**Münzenstube  
Thun**

Ladenöffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 17.45 Uhr

Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +  
Martin Ambühl**  
Ob. Hauptgasse 61  
3600 Thun  
Tel. 033 222 87 44

**CARITAS**  
Valais  
Wallis

hilft im  
Wallis

PC-Konto 19-282-0

Schuldenberatung  
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop  
Tel. 027 923 74 82

Leserbrief zum Artikel über «No-Billag»

## Eine Bier-Idee versenken

Am Anfang wars eine Bier-Idee, die No-Billag-Initiative. Dann entstand daraus eine Volksinitiative: Die Idee sollte in der Bundesverfassung verankert werden. Mit dem Köder «Keine Billag-Zwangsgebühren mehr bezahlen» wurden über hunderttausend Menschen dazu verleitet, die Initiative zu unterzeichnen. Über den genauen Inhalt und die Folgen daraus waren sich wohl die wenigsten bewusst. Die Argumente mussten die Initianten nun auf die Abstimmung hin liefern. Und diese erweisen sich schwammig und nebulös. Andreas Kleeb sagte dazu in der RZ: «Wir wollen die Zwangsgebühren abschaffen, sodass sich die SRG abspeckt und neu erfindet.» Wie soll die SRG danach aussehen? Wie stark soll sie sich abspecken? Und wer bestimmt das? Fragen über Fragen! «Die Vorlage ist eine Chance, um etwas zu bewirken. Nur ein Ja bringt den gewünschten Wandel.» Doch was bedeutet hier «etwas»? Was für einen Wandel will man erreichen? Wie sieht die Medienlandschaft in der Schweiz bei einem Ja aus? Wer garantiert dann noch für Qualität bei Radio und Fernsehen? Es gäbe keine Beschwerdeinstanz mehr. Der Markt allein soll es regeln. In welche Richtung? «Wir wollen der SRG nicht den Stecker ziehen.» Aber genau das wollen sie. Dass sich die Befürworter in ihrer Argumentation oft widersprechen, ist ja verständlich. Denn am Anfang stand nur eine Bier-Idee. Und eine solche gehört nicht in die Bundesverfassung. Deshalb ist diese Bier-Idee zu versenken. ■ **Klaus Minnig, Brig-Glis**



Gax und Grimm. Die neuen «Rekruten» der Kantonspolizei sind zwei Monate alt.

Foto zvg

## Zwei Vierbeiner für die Polizei

**Sitten** Gax und Grimm – so heissen die beiden Hundewelpen der Spezialeinheit der Walliser Kantonspolizei, auf die nun eine positive Erziehung auf spielerische Art wartet. Das Ziel: In zwei Jahren sollen die Hunde einsatzbereit sein. Während der Ausbildungszeit entsteht eine starke Verbindung zwischen Ausbildner und Hund. Sie werden sowohl die

Arbeits- wie auch die Freizeit miteinander verbringen. Polizeihunde spielen im Sicherheitskonzept der Walliser Kantonspolizei eine zentrale Rolle. Im Zusammenhang mit Vermissten zeigen sie regelmässig ihre Wirksamkeit, indem sie Leben retten. Ihr Flair wirkt zudem im Kampf gegen die Kriminalität, insbesondere im Betäubungsmittelbereich. ■ **rz**

Leserbrief zum Thema Schafausstellungen

## Bähhh...

Es ist eine gehörnte, im Allgemeinen weisse, mit schwarzen Flecken an jedem Kniegelenk, komisch blökende Kreatur. Eine Spezies, wo das Muttertier, wenn man ihm die Chance dazu gibt, ein- bis zweimal im Jahr für Nachwuchs sorgt. Die jungen Männlein dürfen im Gegensatz zu den Weiblein auf dem Schwanz keine schwarzen Flecken haben, müssen aber einen schneeweissen Sack mit sich herumtragen.

Die männlichen Jungtiere, welche den oben genannten Kriterien nicht entsprechen, werden beschnitten. Dieser Brauch, so vermutet man, stammt von den Juden. Die weiblichen Jungtiere, welche nicht zum Weiterzüchten geeignet sind, werden gemästet, bis sie viel zu fett sind, dann geschlachtet, ausgeweidet, gehäutet, zerstückelt und in der Tiefkühltruhe aufbewahrt.

Die Schönen, welche bei diesem Gemetzel nicht mitmachen dürfen, werden im Sommer auf eine Alp getrieben.

Warum man diese Tiere nicht auch in der Tiefkühltruhe aufbewahrt, wo der Arbeitsaufwand wesentlich geringer wäre, weiss ich nicht. Wenn ich aber die Zeitungsartikel in den letzten Jahren richtig verstanden habe, braucht man diese «blärende» Kreatur, um dem Wolf das Überleben zu sichern. Jene Tiere, welche vom Wolf verschmäht wurden, müssen ein weiteres Jahr warten und dürfen es im nächsten

Sommer nochmals versuchen. Ende Sommer tragen die Besitzer alte Militärrucksäcke voll beladen mit Kranzglocken auf die Alp, binden die Glocken den übrig gebliebenen Tieren um den Hals und treiben sie am nächsten Tag heimwärts. Der Grund für dieses Ritual, warum die Besitzer der Tiere diese schweren Glocken von zu Hause auf die Alp und tags darauf die Tiere von der Alp wieder nach Hause tragen müssen, ist nicht überliefert. Irgendwann im Herbst werden die schönsten Tiere mit Dasch, Ajax oder Perwoll gewaschen. Sie werden stundenlang gekämmt und geföhnt. Dann wird ihnen an bestimmten Stellen die Wolle gezupft und mit schwarzem Spezial-Spray abgedeckt. Dieser Spray, so vermute ich, dient dazu, dass die Tiere tags darauf, falls es regnen sollte, nicht zu nass werden.

Am nächsten Tag werden die geputzten und gestriegelten Wesen auf eine sogenannte Schau gebracht. Dort sind viele Männer versammelt, die mit verbissener Miene krampfhaft ein grünes Feldschlösschen oder Cardinal in den Händen halten und warten. Dann betreten die eigentlichen Stars dieses Spektakels, die sogenannten Experten oder auch Punkte-Götter genannt, die Arena. Sie schauen sich jede gehörnte Kreatur genau an. Sie heben die Schwänze der Tiere in die Höhe, wohl um zu sehen, ob sie fruchtbar sind, und prüfen, ob die bespraysen Stellen auch schön rund sind. Sogar in jeder Fresse

schauen sie nach, ob noch alle Zähne in der richtigen Reihenfolge vorhanden sind.

Nachdem jedes Tier geprüft wurde, wird eine Rangliste erstellt. Manche Eigentümer, von denen ein Tier das Punkte-Maximum erreicht hat, bekommen wässrige Augen und bestellen vor Freude eine ganze Runde von den kleinen «Grünen». Andere, welche mit der Punktierung nicht zufrieden sind, schreien und toben in der Gegend herum, dass einem wie mir, der von der ganzen Sache keine Ahnung hat, angst und bange wird. Ich vermute, sie sind darum so aufgebracht, weil sie für den nächsten Sommer keine Maximum-Haxen für den Wolf haben.

Doch langsam glätten sich die Wogen und es wird diskutiert, gefeiert und gelacht. Sobald es draussen dunkel wird, verlagern sich die Züchter in die Beiz. Dort wird weitergesoffen bis zur Polizeistunde und länger, bis das Sackgeld ausgeht oder bis die Liebste anruft.

Manchmal wenn zwei dieser urchigen, vor Kraft strotzenden Kerle nicht gleicher Meinung sind, schlagen sie sich gegenseitig mit gezielten Geraden und Aufwärtshaken die Rübe blutig. Zur Zeit der Römer nannte man diese Krieger: Gladiatoren!

Am Tag nach dieser Schau haben die meisten Züchter frei. Einige von ihnen suchen ihre gestern verlorenen Tiere oder lecken ihre seelischen und körperlichen Wunden... ■ **Reinhard Treyer, Ausserberg**



Hôpital du Valais  
Spital Wallis

### Der Mensch im Mittelpunkt

Mit rund 5200 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 39'000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 445'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das **Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** mit seinen beiden Standorten Brig und Visp bietet für das Ausbildungsjahr 2018 folgende **Ausbildungsplätze** an:

**Diätköchin / Diätkoch EFZ**

**Fachfrau / Fachmann  
Betriebsunterhalt EFZ**

**Fachfrau / Fachmann  
Operationstechnik dipl. HF**  
in Zusammenarbeit mit Zentrum für medizinische Bildung medi Bern

**Bildungsgang medizinisch-  
technische Radiologie HF**  
in Zusammenarbeit mit Zentrum für medizinische Bildung medi Bern

**Kaufmännische Berufsmatura**  
im Bereich Personalmanagement

**Ausführliche Angaben zu den einzelnen  
Ausbildungen finden Sie unter:**  
[www.spitalvs.ch/ausbildung](http://www.spitalvs.ch/ausbildung)  
Rubrik: Berufe – Factsheets

**Stellenantritt:** Sommer / Herbst 2018

**Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne** Frau Andrea Riedo, Sachbearbeiterin Bildungsmanagement SZO, Tel. 027 604 31 16

**Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am 16. März 2018 an** Spitalzentrum Oberwallis, Bildungsmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig oder per Mail an [ausbildung.szo@hopitalvs.ch](mailto:ausbildung.szo@hopitalvs.ch)

[www.hopitalvs.ch](http://www.hopitalvs.ch) | [www.spitalvs.ch](http://www.spitalvs.ch)



**Meine sanfte manuelle Therapie hilft bei**  
Schmerzen im Rücken, im Kreuz, in den Gelenken -  
Kopfschmerzen - Migräne - Schlafproblemen -  
Verspannungen - Stress - Erschöpfungszuständen

Roger Zurbruggen, Balfrinstr. 3, Visp (beim Bahnhof)  
079 799 97 00 / [www.samathe.ch](http://www.samathe.ch)

# Visper Pürumärt auf dem Kaufplatz

**WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA**

Freitag, 23. Februar 2018  
16.00 bis 19.00 Uhr

8 Regionale Anbieter mit feinen Produkten:  
Wein, Gemüse, Käse- und Fleischwaren usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Zur Verstärkung unseres Software Teams suchen wir im Bereich ERP und Rechnungswesen per sofort einen / eine

**Supporter-/ Projektleiter(in) 100%**

Interessiert? Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen: [www.ocom.ch/ocom-ag/jobs](http://www.ocom.ch/ocom-ag/jobs)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



**Informatik und Dienstleistungen**  
Englisch-Gruss-Strasse 6, 3902 Brig-Glis  
T 027 922 10 10, [www.ocom.ch](http://www.ocom.ch)

## SECURITYCENTER

Wir schützen, was kostbar ist.



**Einbruchschutz  
Sicherheitstüren  
Tresore  
Waffenschränke**

Perren Thomas  
Tel. 079 820 75 77  
Regionalverantwortlicher  
[www.securitycenter.ch](http://www.securitycenter.ch)

# TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

**Saltinaplatz 1  
Brig-Glis**

**Zweimal buchen und  
10% Rabatt sichern!**

## Sonderseiten Wohnen, Bauen, Renovieren

**Erscheinungstermin**  
Donnerstag, 8. März 2018  
Donnerstag, 4. Oktober 2018

**Anzeigenschluss**  
Freitag, 2. März 2018  
Freitag, 28. September 2018

**Kontakt**  
[inserate@mengisgruppe.ch](mailto:inserate@mengisgruppe.ch) · T 027 948 30 40



**mengis 1815.ch** 

[www.sopo.ch](http://www.sopo.ch)

**MÖBEL UND TEPPICHE**



Kantonsstrasse 3  
3930 Eyholz

Tel. 027 946 30 40  
Fax 027 946 77 40

Lieferung und Montage inbegriffen

# Grächen - ein Wintermärchen

KAPITEL  
EINS


## Apologia-Days an der Stafelbar

23. & 24. Februar 2018

In atemberaubender Landschaft können Sie die beliebte  
Linie APOLOGIA auf und neben der Piste degustieren.

Wettbewerb  
www.provins.ch/  
graechen



APOLOGIA®  PROVINS

KAPITEL  
ZWEI

## 4. Bozu-Wandernacht

23. / 24. Februar & 2. / 3. März 2018

Nächtlicher Winterspaziergang mit Kurzaufführungen von  
«Alten Walliser-Sagen» durch den Jugendverein und mit kulinarischen  
Walliserspezialitäten von den Greechener Gastronomen!  
unter der Regie von Franziska Truffer und Karim Habli

Zeiten:

17.30 Uhr / 18.00 Uhr / 18.30 Uhr / 19.00 Uhr

Preis:

Erwachsene CHF 65.-  
Jugendliche / Studenten (1993 - 2001) CHF 45.-  
Kinder (2002 - 2011) CHF 30.-

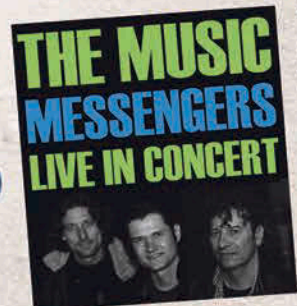
Anmeldung:

jeweils bis 12.00 Uhr am Vortag des Veranstaltungstages  
im Tourist Office Grächen  
+41 (0)27 955 60 60 oder info@graechen.ch

KAPITEL  
DREI

## Jazz-Weekend mit den Messengers an der Stafelbar auf der Hannigalp

10. / 11. März 2018



Mehr Infos unter [graechen.ch](http://graechen.ch)

# Höchste (Sp)eisenbahn!

**Brig** Kommen Sie auch mit? Erleben Sie eine gastronomische Reise mit der Matterhorn Gotthard Bahn auf höchstem Niveau (Oberalppass 2033 Meter über Meer!)

## Weinpromis an Bord

Geniessen Sie die besten Walliser Weine wie einen Heida Melodie, Petite Arvine «Altimus», Avarone Gold Barrique, Valfado, Pinot Noir «Clos de Pachje» oder einen Walmarona in netter Gesellschaft und in schönster Umgebung.

Wie perfekt die besten Walliser Tropfen mit einem exquisiten 5-Gang-Gourmetmenü harmonisieren, erleben Sie auf der Bahnfahrt im Panoramawagen zwischen Brig – über den Oberalppass – und Disentis und zurück.

Kompetente Mitarbeiter der Kelle-

reien geben vor Ort gerne Auskunft über die ausgeschenkten Weine.

## Daten (Samstag) und Kellerei

17.3.2018	Chevalier Bayard, Varen
24.3.2018	Domaines Chevaliers, Salgesch
31.3.2018	Les Fils Maye, Riddes
7.4.2018	Jodernkellerei, Visperterminen
14.4.2018	Cave Biber, Salgesch
21.4.2018	Leukersonne, Susten
28.4.2018	Les fils de Charles Favre, Sion
5.5.2018	C. Varonier & Fils, Varen

## Wechselnde Gourmetmenüs

Neu wird dieses Jahr an jedem Reisedatum ein anderes Menü vom Cate-rier «Gaumenzauber» frisch an Bord des Zuges gekocht und serviert.



Die Menüs mit den passenden Weinen siehe online unter: [www.mgbahn.ch/kulinarik](http://www.mgbahn.ch/kulinarik)

## Aufenthalt in Disentis

Auf einem geführten Dorfrundgang erkunden Sie das bekannte Klosterdorf mit seiner wunderschönen Benediktinerabtei.

## Fahrplan Brig <-> Disentis

Brig ab 11.10 Uhr an 18.48 Uhr  
Disentis an 13.55 Uhr ab 15.37 Uhr

## Information und Reservation

Matterhorn Gotthard Bahn  
Bahnhofplatz 7, 3900 Brig  
Buchen online unter:  
[www.mgbahn.ch/kulinarik](http://www.mgbahn.ch/kulinarik)  
Telefon 0848 642 442 ■

## Gourmetfahrten Wine & Dine

**Brig ↔ Disentis**  
Jeden Samstag, 17.03.–05.05.2018  
(Abwechselnd 8 verschiedene Kellereien)

- Hinfahrt: 5-Gang Gourmetmenu inklusive den passenden Walliser Weinen, Mineral
- Rückfahrt: Dessert, Kaffee und Gebäck

Preis: CHF 165.– pro Person\*  
\*Inklusive An- und Abreise nach / ab Brig ab allen MGBahn Bahnhöfen.

Weitere Infos und Buchungen online oder unter Tel. +41 (0) 848 642 442

Wir bringen Sie ins Erlebnis.  
[www.mgbahn.ch/kulinarik](http://www.mgbahn.ch/kulinarik)

matterhorn  
gotthard bahn

# «Chancen stehen fifty-fifty»

**Visp** Am Sonntag starten die Playoff-Viertelfinals. Der EHC Visp trifft auf den zweitplatzierten SC Langenthal – für Sportchef Bruno Aegerter eine schwierige, aber lösbare Aufgabe.



**Sportchef Bruno Aegerter und die Lions: Übersteht man erstmals seit drei Jahren wieder die Playoff-Viertelfinals?**

In den vergangenen drei Saisons bedeuteten die Playoff-Viertelfinals jeweils Endstation für den EHC Visp. Zweimal Olten und im letzten Jahr La Chaux-de-Fonds hiessen die Bezwiner. Einfach wird es auch in diesem Jahr nicht: Mit dem SC Langenthal wartet am Sonntag der letztjährige B-Meister und aktuell Zweitplatzierte der Swiss League auf die Visper.

## Durchgezogene Saison

Sportchef Bruno Aegerter spricht von einer durchgezogenen Regular Season: «Wir konnten defensiv an Stabilität gewinnen. In der Offensi-

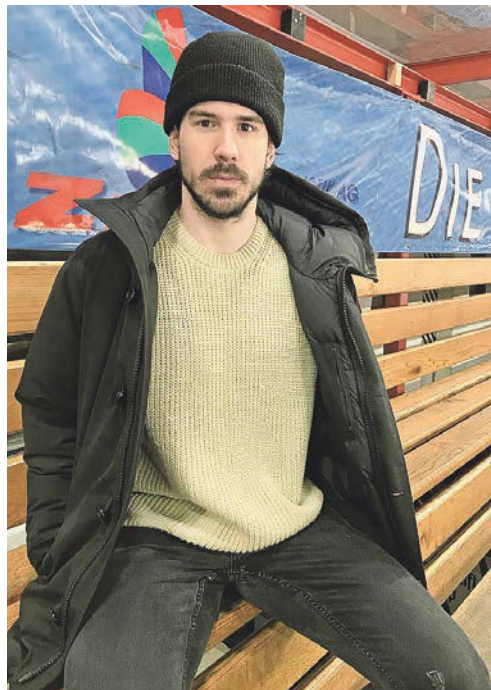
ve haben wir aber zu wenig Akzente gesetzt. Zwar erarbeitete sich das Team viele Torchancen, die Chancenauswertung muss aber einfach besser werden.» Mit dem Kampfgeist und der Einstellung ist der Sportchef abgesehen von zwei, drei Spielen zufrieden, aber: «Gerade von

den erfahrenen, arrivierten Spielern erwarte ich, dass sie noch mehr tun, «um den Karren aus dem Dreck zu ziehen», wenn es der Mannschaft einmal schlecht läuft.» Gar nicht zufrieden ist Aegerter hingegen mit dem erreichten siebten Tabellenrang nach der Qualifikation. «Viele

Matches gingen knapp mit einem Tor Differenz verloren. Wir hätten auch um den vierten Platz spielen können, ja müssen.» Allerdings hatte der EHC Visp immer wieder verletzungsbedingte Ausfälle zu beklagen. «In jedem Match fehlten mindestens drei Spieler», so Aegerter. «Wir haben noch nicht die Breite im Kader, um solche Ausfälle einfach wegzustechen.» Diese Breite im Kader ist eine der Stärken von Visps Viertelfinalgegner Langenthal. Trotzdem bleibt Aegerter zuversichtlich: «Die Playoffs starten bei null. Unsere Chancen stehen fifty-fifty.» Gegen die Topteams hat der EHC Visp heuer gegen den SC Langenthal die beste Bilanz: Vier von sieben Duellen konnten gewonnen werden. Und: Letztmals traf der EHC Visp in den Playoffs der Saison 2013/2014 auf die Oberaargauer. Damals setzten sich die Visper in einer hart umkämpften Halbfinalserie mit 4:3 durch und wurden danach B-Meister. ■

Frank O. Salzgeber

## Mit solider Defensive Richtung Halbfinal



**Halbfinal-Quali als Ziel. EHC-Stürmer Martin Alihodzic.**

**Visp** «Wenn wir defensiv solid spielen und die Vorgaben des Trainers umsetzen können, dann haben wir intakte Chancen auf eine Playoff-Halbfinal-Quali», sagt Martin Alihodzic (23), Stürmer des EHC Visp. Der Wirtschaftsstudent freut sich auf die Playoff-Serie gegen den SC Langenthal und sieht Visp in der Rolle des gefährlichen Aussenseiters. Die Statistik spricht jedoch für die Oberwalliser: In den vergangenen zehn Jahren setzte sich Visp stets gegen den SC Langenthal in einer Playoff-Serie durch (siehe Kasten). 2011 und 2014 wurde man nach Siegen gegen Langenthal später NLB-Meister. Ein gutes Omen? «Wenn wir das in dieser Saison wiederholen können, wäre das eine Riesensache», sagt Alihodzic. Trotz der anstehenden intensiven (Playoff-)Zeit will der Visper in den nächsten Wochen nichts an seinem Lebensstil ändern. Nur in einer Sache hat er sich bereits gut auf die Eishockey-Playoffs vorbereitet. Er liess sich einen Bart wachsen. «Mein Bartwuchs ist nicht so stark, deshalb lasse ich ihn seit einiger Zeit wachsen», sagt er und lacht. ■ ks

### Viertelfinal-Duell gegen Langenthal

## Wirtschaftlich ein attraktives Los

Der SC Langenthal gegen den EHC Visp. Diese Playoff-Paarung gab es in den vergangenen zehn Jahren bereits zweimal: In den Jahren 2011 (im Viertelfinal) und 2014 (Halbfinal) setzte sich Visp gegen Langenthal durch. Beide Jahre feierten die Oberwalliser den NLB-Meistertitel. Ein gutes Omen? «Wir wissen, dass wir unsere Chance gegen Langenthal haben, denn in der Qualifikation haben wir sie gleich mehrere Male bezwungen», sagt Sébastien Pico, CEO des EHC Visp. Demnach spielt Visp lieber gegen Langenthal als gegen Rapperswil-Jona, Olten oder Angstgegner Ajoie, gegen den es in der regulären Saison nur Pleiten gab. Zudem ist der Gegner auch wirtschaftlich attraktiv. «Langenthal bringt mehr eigene Fans nach Visp, als dies zum Beispiel Thurgau tun würde», weiss Pico. Ob die Playoffs für die Visper schlussendlich attraktiv sein werden oder nicht, hängt von vielen Faktoren ab. Der EHC plant sein Budget seit Jahren mit den Playoff-Viertelfinals. Das Erreichen der Halbfinals und die damit verbundenen zusätzlichen Heimspiele garantieren einerseits erneut Mehreinnahmen, andererseits werden dadurch Prämien an die Spieler ausgeschüttet. Mitentscheidend, wie attraktiv die Playoffs schlussendlich wirtschaftlich sind, ist zudem, wie lange eine Serie dauert. Sprich: wie oft ein Team vor den eigenen Fans antreten darf. ■ ks

**Mondkalender**

- 22 Donnerstag** 🦋  
Harmonie in der Partnerschaft,  
Geldangelegenheiten, Wurzeltag

---

- 23 Freitag** 🦋 ab 01.09 🦋  
Blütentag

---

- 24 Samstag** 🦋  
Blütentag

---

- 25 Sonntag** 🦋 ab 04.07 🦋  
Pflanzen giessen/wässern,  
Blatttag

---

- 26 Montag** 🦋  
Pflanzen giessen/wässern,  
Blatttag

---

- 27 Dienstag** 🦋 ab 05.43 🦋  
Haare schneiden, Fruchttag

---

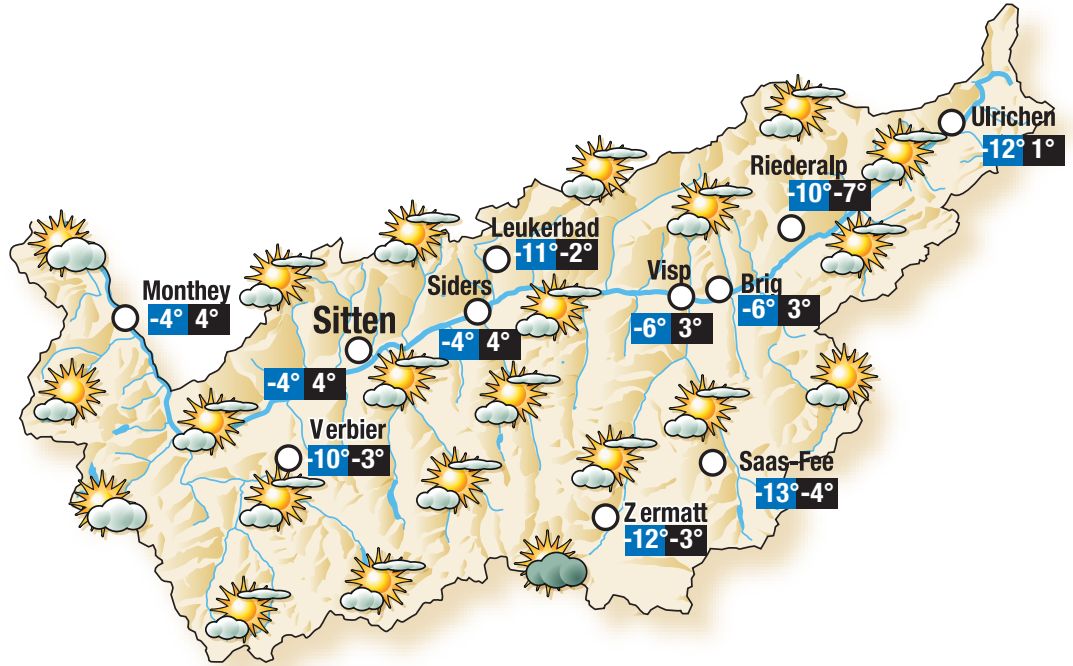
- 28 Mittwoch** 🦋  
Haare schneiden, Fruchttag

- Neumond 17.03.
- zunehmender Mond 23.02.
- Vollmond 02.03.
- abnehmender Mond 09.03.

**Wetter**

**Wechselnd bewölkt mit sonnigen Abschnitten**

Zum Start in den Tag hängen in den Tälern stellenweise Nebelfelder. Sonst ziehen besonders am Nachmittag auch mal dichtere Wolken durch, trotzdem kann sich immer mal wieder auch die Sonne zeigen. Dazu bleibt es trocken, ein paar Flocken sind noch am ehesten südlich des Simplons einzuplanen. In der Früh ist es mit -6 bis -3 Grad frostig, tagsüber gibt es im Rhonetal Höchstwerte von rund 4 Grad. Dazu setzt im Tagesverlauf etwas Südwestwind ein, auf den Gipfeln ist es praktisch windstill.



**Die Aussichten**

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m
-5° / 4°	-4° / 5°	-3° / 5°	-5° / 0°
-10° / -2°	-7° / 1°	-5° / 0°	-10° / -7°

Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80/Min.)  
www.meteonews.ch  
meteonews ☁️

**Sudoku (leicht)**

			9	7	2		3	
8				5		2	9	6
2	4	9		8		1	5	
1	6	8				5		9
9	5	3				7		
			5		9	3	8	
	8	5	7		4			
	9	2	6					4
			8		3	6	2	

5		2		3	9	8	1	4	7	6
4		7	8	1	5	6	2	9	3	8
3		9	7	2	4	6	5	8	1	3
1		8	3	9	6	5	4	2	7	8
2		6	7	8	1	4	3	5	9	6
9		4	9	8	3	2	6	1	5	7
8		7	5	6	1	8	3	4	9	2
6		9	6	1	2	5	4	7	3	8
4		3	8	9	7	2	4	3	8	5

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



**imwinkelried**  
lüftung und klima ag

---

unser partner

**EMK** AG

LÜFTUNGSDECKEN FÜR GROSSKÜCHEN  
LÜFTUNGSKOMPONENTEN · FREE FLOW HAUBEN



Rätsel

Gewinner Nr. 6: Edmund Margelisch, Betten

Partyausstattung	Hptst. der röm. Provinz 'Africa'	kleine Brücke	▽	Teil des Gürtels	▽	engl. Räuberführer (Robin)	Kultstätte in Jerusalem	ägyptische Stadt am Nil	▽	Wasservogel	begeisterter Anhänger	
▷	▽					▽	▽	▽			▽	
Schweizer		erweitern, weiten		US-Sängerin (Whitney)	▷				○ 3			
▷	○ 1	▽			○ 2					Medizinstudent im Praktikum		
Bergwiese			langweilig, geschm.-los	▷			Flüssigkeitsleitung		Abk.: Forsthaus	▷		
▷				russisches Gebirge		Lärm	▷	○ 4				
bestimmter Platz	ital. Ex-Skiläufer-Profi (Alberto)		antiker Name von Troja	○ 7					spanischer Gemüseeintopf			
▷	▽	○ 8				engl. Frauenkurzname		französische Zustimmung	▷			
▷			Seebad in Irland		Tal und Ort im Wallis	▷						
Gutschein		Hauptstadt der Schweiz	▷				Bergschlucht	▷				
Pass i. Kanton Graubünden	▷		○ 5			○ 9		starker Zweig	▷	○ 6		
germanische Gottheit	▷			1	2	3	4	5	6	7	8	9



Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: [inserate@mengisgruppe.ch](mailto:inserate@mengisgruppe.ch)  
 Einsendeschluss ist der 26. Februar 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 6, 2018



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Sie haben es aktuell nicht gerade leicht: Man versucht, Ihnen in vielen Bereichen Steine in den Weg zu legen. Noch schaffen Sie es, Ihnen galant auszuweichen.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Sie lassen sich momentan einfach viel zu viel gefallen. Das sollten Sie schleunigst ändern. Stecken Sie Ihre Grenzen ab und ahnden Sie jegliche Überschreitungen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Verlassen Sie sich nicht gutgläubig auf die Verschwiegenheit einer Person, die Sie kaum kennen. Obwohl sie Ihnen sympathisch ist, sollten Sie sich bedeckt halten.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Reagieren Sie nun nicht allzu beleidigt auf die Tatsache, dass sich jemand über Sie beschwert hat. Sie sollten das Gespräch suchen und die Kritik einfach annehmen.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Wenn Sie jetzt versuchen sollten, auf mehreren Hochzeiten gleichzeitig zu tanzen, werden Sie hundertprozentig auf die Nase fallen. Machen Sie sich doch nichts vor!

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Guten Freunden haben Sie zurzeit ausgesprochen viel zu verdanken. Sie sollten sich mit einer kleinen Aufmerksamkeit revanchieren. Laden Sie sie doch zum Essen ein!

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Sie sollten eine aktuelle Aufgabe mit grösstmöglicher Sorgfalt erledigen. Das kostet Sie zwar Zeit, Nerven und Anstrengung, es wird sich aber garantiert lohnen.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Ihr Partner hält eine Überraschung für Sie bereit. Auch wenn diese nicht hundertprozentig Ihren Vorstellungen entspricht, sollten Sie seine Bemühung anerkennen.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Sie haben derzeit die einmalige Gelegenheit, ein Projekt ganz nach Ihren Vorstellungen zu gestalten. Das haben Sie sich doch bereits seit längerem gewünscht.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Sie sollten ein Versprechen, auch wenn Sie es vor langer Zeit gegeben haben, auf jeden Fall halten. Andernfalls werden Sie sicherlich an Glaubwürdigkeit verlieren.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Strapazieren Sie das Verständnis und die Rücksichtnahme Ihres Partners nicht über. Sie haben sich bis jetzt einiges geleistet, das er nicht hätte gutheissen müssen.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Lassen Sie sich doch nicht so gehen! Sie sollten sich sportlich betätigen oder einen langen Waldspaziergang machen und Sie werden sehen: Es wirkt wahre Wunder!

# JETZT ABONNIEREN UND PROFITIEREN

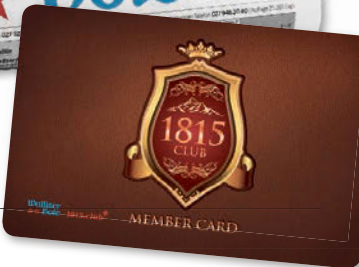
Jahresabonnement «Walliser Bote»  
für Fr. 391.–



Wir schenken Ihnen  
**einen Gutschein**  
**mode bayard.group**  
im Wert von  
**Fr. 100.–**



Jetzt online bestellen!  
[www.1815.ch/mode](http://www.1815.ch/mode)



Ja, ich profitiere von diesem **Angebot** (Jahresabonnement Fr. 391.–) und ich oder eine in meinem Haushalt lebende Person war innerhalb der letzten **12 Monate** nicht Abonnent des «Walliser Boten». Zusätzlich erhalte ich einen **Gutschein von mode bayard.group im Wert von Fr. 100.–**

Name	Vorname
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail

Dieses Angebot ist gültig bis 30. April 2018 oder solange Vorrat. Preise inkl. MwSt. und Lieferung im Inland.  
**Bitte Coupon ausschneiden und einsenden an:** Mengis Druck und Verlag AG, Aboservice, Pomonastrasse 12, 3930 Visp.  
Der Versand der Prämie erfolgt nach Zahlungseingang.

**Walliser**  
**☆☆ Bote 1815.ch**

## Kinotipp: Three Billboards Outside Ebbing, Missouri



Frances MacDormand spielt als Mildred Hayes eine um ihre Tochter trauernde Mutter ohne jegliches Mitleid.

Foto zvg

**Visp** Three Billboards Outside Ebbing, Missouri ist ein schwarzhumoriges Drama von Regisseur und Oscar-Gewinner Martin McDonagh. Nachdem Monate vergangen sind,

ohne dass der Mörder ihrer Tochter ermittelt wurde, greift Mildred Hayes (Oscar-Gewinnerin Frances MacDormand) zu einer aufsehenerregenden Massnahme. Sie lässt drei Re-

klametafeln an der Stadteinfahrt von Ebbing mit provozierenden Sprüchen bedrucken, die an den städtischen Polizeichef, den ehrenwerten William Willoughby (der Oscar-Nominierte Woody Harrelson) gerichtet sind, um ihn zu zwingen, sich um den Fall zu kümmern. Als sich dessen rechte Hand, Polizist Dixon (Sam Rockwell), ein Muttersöhnchen mit Hang zur Gewalt, einmischt, nimmt der Konflikt zwischen Mildred und den Ordnungshütern des Städtchens schockierende Ausmasse an. Mit Mildred schrieb McDonagh zum ersten Mal ein Drehbuch mit einer weiblichen Hauptdarstellerin. Zugleich aber ist sie vielleicht auch sein erbarmungslosester Charakter – eine trauernde Mutter ohne jegliche Rücksicht, die schliesslich eine ganze Stadt herausfordert. ■ rz

[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

## Nachtskirennen auf der Belalp

**Belalp** Am 1. März um 19.30 Uhr findet auf der Piste Bruchji auf der Belalp ein Nachtskirennen im Fun-Modus statt.

Das Rennen wird vom Skiklub Belalp organisiert. Die Teilnehmer starten in einer Gruppe von drei Personen. Dabei gewinnt dasjenige Team, welches die geringste Zeitdifferenz zwischen geschätzter und effektiver Rennzeit erzielt. Im Anschluss an das Rennen findet im Restaurant Sparrhorn ein Raclette-Plausch und die Preisverteilung statt (21.30 Uhr). Anmeldung unter [info@scbelalp.ch](mailto:info@scbelalp.ch) oder unter 079 479 05 82. ■ rz



Winterstimmung auf der Belalp.

Foto zvg

**KINO ASTORIA VISP**

Do 22.02.	20.30 h	Black Panther 3D
Fr 23.02.	20.30 h	Black Panther 3D
Sa 24.02.	14.00 h	Di chli Häx
	17.00 h	Fifty Shades of Grey
	20.30 h	Black Panther 3D
So 25.02.	14.00 h	Di chli Häx
	17.00 h	Fifty Shades of Grey
	20.30 h	Black Panther
Mo 26.02.	20.30 h	Three Billboards Outside Ebbing, Missouri
Di 27.02.	20.30 h	Bis ans Ende der Träume
Mi 28.02.	14.00 h	Di chli Häx
	17.00 h	Die letzte Pointe
	20.30 h	Darkest Hour

Reservierungen unter: 027 946 16 26  
2½ Stunden vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

**LA POSTE**  
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

SA. 10. MÄRZ 2018, 19.30 UHR  
**IOLANTA**  
OPERA VON P. I. TSCHAIKOWSKI  
THEATER ORCHESTER BIEL SOLOTHURN

EINTRITT FR. 70.-, 60.-, 50.-,  
STUDENTEN/LERNENDE: 50%  
VORVERKAUF: 027 948 33 11 [www.lapostevisp.ch](http://www.lapostevisp.ch)

### Was löift?

#### Kultur, Theater, Konzerte

Brig, 27.2./13.3./27.3./17.4., 18.00 Uhr  
Mediathek, Literarische Streifzüge  
Brig, 6.3./22.3., 19.30 Uhr, Mediathek  
Referat «Der Nahe/Mittlere  
Osten im Brennpunkt»  
Brig, 1.3., 20.00 Uhr, Simplonhalle  
Irish Dance Music Live  
Celtic Legends  
Varen, 2./3./4./9./10./11./16./17./18.3.  
Theater «Hüübsstüäch»

Grächen, 10./11.3. Stafelbar,  
Jazz-Weekend mit den Messengers  
Brig, 13.-22.4., BrigerMusikNächte

#### Sport und Freizeit

Eischoll, ab 27.1., jeweils Freitag/  
Samstag, Nachtskifahren  
Betradi-Express  
Brig, bis 24.2., Maria & Patrick  
Pfammatter Goldschmiede  
Trauringwoche

Grächen, 23./24.2. und 2./3.3.  
4. Bozu-Wandernacht

Belalp, 1.3., Nachtskirennen

Bettmeralp

jeweils Samstag/Sonntag

Snowgarden mit der Skischule

#### Ausgang, Feste, Kino

Grächen, 23./24.2.

Stafelbar, Apologia-Days

**Buchen Sie  
jetzt Ihre  
Werbung in  
der RZ**

Kontakt  
T 027 948 30 30  
[inserate@mengisgruppe.ch](mailto:inserate@mengisgruppe.ch)

# 20. Oberwalliser Raiffeisen Forum



Renata Studer (70) aus Mund, Astrid Andres (60) aus Naters, Anita Gasser (61) aus Naters, Ruth Walpen (61) aus Termen.



Dietmar Dahmen, Unternehmensberater und «Core Energetics Therapeut».

Foto Christian Pfammatter



David Wenger (73) aus Ried-Mörel, Peter Brigger (65) aus Staldenried.



Martin (58) und Marie-Irene Rigert (51) aus Susten, Norbert Hildbrand (57) aus Gampel.



Raphaela Demostene (46) und Sandra Zurbruggen (44) aus Brig.



Brigitta Ritz (52), Tino Loretan (57), Hanny Loretan (54) aus Brig.



Irmgard (67) und Werner Fercher (76) aus Lalden.



Konrad (76) und Myriam Abgottspon (75) aus Stalden, Bernhard Blumenthal (72) aus Naters.



Marc Hauser, Unternehmer, Abenteurer und Fallschirmspringer.

Foto Christian Pfammatter



Stefanie (54) und Leo Regotz (56) aus Staldenried.

Fotos: Eugen Brigger



Von links nach rechts: Marc Hauser, Dietmar Dahmen und Adrian Arnold.

Foto Christian Pfammatter



Xaver (63) und Rosmarie Furrer (58) aus Staldenried, Marianne Truffer (57) aus Ernen.



Foto Christian Pfammatter



Toni Imoberdorf (71) aus Naters, Xaver Leiggener (71) aus Ausserberg, Peter Schmid (85) aus Naters.



Jolanda Lambrigger (44) aus Fiesch, Sandrine Borter (28) aus Ried-Brig.

Weitere Bilder auf **1815.ch**



Von links nach rechts: Dietmar Dahmen, Marc Hauser, Adrian Arnold und Carmen Zenklusen.

Foto Christian Pfammatter



**Piazza-Gewinnerin  
Franziska Rubin, Turtmann (33)**

Franziska Rubin (33), Beatrice Jäger (36) aus Turtmann.

Preis: 10 x eine neue 10er-Note  
(Gesamtwert Fr. 100.-)

Der Gewinnpreis kann in der Raiffeisenbank Visp abgeholt werden.



Rest. zur Tanne Glis sucht für den Tagesbetrieb eine **Mitarbeiterin** für Service und bei Bedarf Küchenablösung (selbstständige Köchin) Samstag ab Mittag und Sonntag Ruhetag  
079 693 78 28

## Fahrzeuge

**An- + Verkauf** Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

**Kaufe Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

**Mietbus** ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

Raron **SwissAuto**, An-/Verkauf, Autos/Busse, 076 461 35 00

**Kaufe Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41

**Volvo XC60 D5 AWD R-Design**, 82 000 km, 05/2013, weiss, top Zustand, 8 Reifen, Fr. 27 900.-  
079 220 73 05

**Auto Export** Kaufe gegen bar 079 253 49 63

**Mofa-An-/Verkauf** Neu/Occ., Ersatzl. auf Anfr., 079 273 64 24

**Kaufe Mofas** (Florett Sachs Puch), 079 614 73 04

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

## Diverses

**www.plattenleger-oberwallis.ch**  
Um- und Neubauten  
076 536 68 18

**Solar- & Wärmetechnik**  
079 415 06 51, www.ams-solar.ch  
Marco Albrecht

**Wohnungsräumung** zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

**Sanitär Rep. + Umbauten**  
SIMA Schmid, 079 355 43 31

**1-Mann-Musiker** singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies  
079 647 47 05

**Passfoto / Hochzeit**, 1h-Service  
www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

**Sanitär, Heizung, Kälte, Solar**  
Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis  
eidg. dipl. Fachmann  
078 610 69 49  
www.arnold-shs.ch

**Hypnose** kann helfen:  
Karin Werlen, 079 510 81 64

**Umzüge Wallis**, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

**Rhoneumzug GmbH** Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art  
079 394 81 42

**Craniosacraltherapie**  
Werlen, Visp, 079 510 81 64

**AlexanderTechnik** bei Verspannung, Schmerzen, Stress, Rehabilitierung, Lebensfreude, Vorbeugung.  
www.alexandertechnik.schule  
078 602 28 38

**Schmerzen** behandeln mit Akupunktur und Massage, Zusatzversicherung anerkannt,  
www.schmerztherapie-wallis.ch  
078 603 57 75

**Dip Powder Nail** in Naters, Beauty Institut, Fr. 60.-, Revel für gesunde Nägel  
078 851 11 84

**Bioresonanz** Massagen, Detox, Brig, 078 870 15 66

**Abbruch- und Aufräumarbeiten** 079 349 96 64

**Umgebungsarbeiten** u. Innenausbau, 079 349 96 64

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser**  
079 587 54 97

**Webseite** zu günstigem Preis, Nähere Infos: www.tanoweb.ch oder 079 728 67 36

Handgestrickte **Wollsocken**  
079 929 07 93

**Alpenchic** Webshop  
www.uniquechair.ch

www.waldspielgruppe.ist-genial.net

## Treffpunkt

**Hairstudio Bolero Visp** spontan Cut, 027 946 53 73

**Trendmode QL** Visp/Naters, neue Frühlingsmode eingetroffen, auch grosse Grössen erhältlich

## Restaurant

**Partyservice Martin Stocker**  
Visp, 079 543 98 47  
www.partyservice-stocker.ch

**Rest. Mühle Visp** 027 946 12 51  
Tägl. Mo-Fr Menü ab Fr. 16.-, Abendessen à la carte ab 18.00 Uhr, Sa offen von 10.00-14.30 Uhr

**Fasnachtspezialitäten** Rest. Traube Gampel, 027 932 15 67

**Küchenhilfe** CH, sucht neuen Arbeitsplatz, 079 420 95 92

**Mineur Steg** jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

## Kurse

**www.aletschyoga.com**  
Gruppen- und Privatlektionen

**Dip Powder Nail** Kurs Revel in Naters, ab März, 078 851 11 84

**Alphorn-Kurse** Academie Alpofofia, 079 396 11 11

**Hormon-Yoga** 5x 1½ Std., Start 6.4., 079 615 79 79

**oase-der-ruhe.ch**  
Leukerbad / Kurse + Massage

**Zirkel** 12.3., 19.00 Uhr, Brig  
www.spiritconcept.ch

## Grüess-Egga!



Wo ist  
**Marietta  
Schnydrig?**

Die beste Wirtin  
aller Zeiten!

Melde dich  
doch bitte auf  
079 477 76 37

Wir vermissen dich  
enorm!

## Grüess-Egga!



**Wir gratulieren unserem Sohn Martin Dufek zum Titel «Master of Law»** UniFr (Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Freiburg in Üe.) von ganzem Herzen.

Wir sind sehr stolz auf dich! Wir wünschen dir viel Erfolg in deinem Leben.  
**Deine Familie**



## Grüess-Egga

### Liebe RZ-Leser/innen

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto an:  
RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp.  
(Per Post schicken oder mailen an: inserate@mengisgruppe.ch)

**Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr**

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-  
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-  
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

**Buchen Sie jetzt  
Ihren Inserateplatz!**

## Sonderseiten Gewerbe Naters

### Erscheinungstermin

Donnerstag, 15. März 2018

### Anzeigenschluss

Freitag, 9. März 2018

### Kontakt

inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40

# MIGROL CAR WASH



Bis 20% Rabatt:  
Migrol Car Wash Card

# Neues Migrol Waschcenter

- > Bediente Waschstrasse + Staubsaugerplätze
- > Lackschonende Textilwäsche für Top-Waschergebnis
- > Sie wählen: Premium- oder Standardpflege
- > Bediente Waschstrasse offen Mo-Fr 8-19 / Sa 8-18 Uhr

Migrol Service 3902 Glis, Weidenweg 272



**5 Rp./l**  
**Rabatt**

Gültig bei 1 Tankfüllung Benzin oder Diesel.  
1 Bon pro Tankfüllung, nicht kumulierbar mit anderen Bons/Vergünstigungen.  
> Bon tagsüber im migrolino-Shop abgeben.

Öffnungszeiten täglich 6-22 Uhr  
migrolino-Shop: - auch am Wochenende!



Gültig bis 17.3.2018  
Migrol Service Glis  
Weidenweg 272



+ GRATIS  
MIKROFASER-  
TUCH

**3.-**  
**Rabatt**

Gültig beim Kauf einer Premium- oder Standardpflege in der Waschstrasse. Pro Person nur 1 Bon. Nicht kumulierbar mit anderen Bons oder Vergünstigungen.  
> Bon beim Waschberater oder im Shop abgeben

Öffnungszeiten Montag - Freitag 8-19 Uhr  
Waschstrasse: Samstag 8-18 Uhr



Gültig bis 17.3.2018  
Migrol Service Glis  
Weidenweg 272



+ GRATIS  
MIKROFASER-  
TUCH

**BON**  
**GRATIS**  
«Unterboden  
Vollpflege» (Wert CHF 3.-)  
zum Waschprogramm

Gültig beim Kauf einer Premium- oder Standardpflege in der Waschstrasse. Pro Person nur 1 Bon. Nicht kumulierbar mit anderen Bons oder Vergünstigungen.  
> Bon beim Waschberater oder im Shop abgeben

Öffnungszeiten Montag - Freitag 8-19 Uhr  
Waschstrasse: Samstag 8-18 Uhr



Gültig bis 17.3.2018  
Migrol Service Glis  
Weidenweg 272



**migrolino**

1 STARBUCKS KAFFEE  
+ 1 GIPFELI  
NUR CHF 3.-

Pro Person und Tag nur 1 Bon, solange Vorrat.  
Gültig im  
migrolino-Shop  
Weidenweg 272  
3902 Glis



Öffnungszeiten täglich 6-22 Uhr  
migrolino-Shop: - auch am Wochenende!



Bon gültig  
22. Februar -  
17. März 2018

